

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 52 (1918)

238 (1.9.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-24985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-24985)

Der Reichskanzler wird
Mittwoch, auch an den Sonntagen.
— Vierteljährlicher
Bezugspreis 8 M 60 P.,
durch die Post bezogen mit
Beifolgebild 4 M 02 P.,
Kontobestellung bei allen Post-
anstalten, in Oldenburg in der
Geschäftsstelle Peterstr. 28.
Fernspr.-Anschl.-Schriftleitung
Nr. 190, Geschäftsstelle Nr. 46.

Nachrichten

Anzeigen-Annahmestellen:
Oldenburg: Wäcker, Langemann,
45, Schmidt, Radorfstraße 128,
H. Bösel, Vertrieben, S. Büchhoff,
Höfing, F. Büttner, Caféplatz,
W. Cordes, Paarenstraße 5,
H. Sandtke, Zwischenstraße,
W. Noll, Wälding, u. sonst.
Anzeigen-Vermittlungsstellen.

für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

Nr. 238.

Oldenburg, Sonntag, den 1. September 1918.

52. Jahrgang.

Des Reichskanzlers Mahnung zur Einigkeit.

Die Geburtstagsrede des Kanzlers.

Berlin, 31. Aug. WTB. Reichskanzler Graf Hertling empfing heute die Vertreter des Verbandes katholischer Studentenvereine Deutschlands, welche ihm anlässlich seines 75. Geburtstages eine Glückwunschadresse überreichten.

Nachdem er den Herren gedankt und einige Worte der Erinnerung an die katholischen Studentenvereine, deren Mitglied er gewesen, gesprochen und der vielen Mitglieder des Verbandes, die bereits den Selbentod erlitten haben, gedankt hatte, fuhr er fort:

Über nicht nur mit der Waffe gibt es das Vaterland zu verteidigen und den Sieg erringen zu helfen. Auch in der Heimat sind große und wichtige Aufgaben zu erfüllen, und gerade die akademisch gebildeten Kreise sind in erster Linie dazu berufen. Die Last des Krieges liegt drückend auf unserem Volke. Ich will sie nicht durch Worte zu verteidigen suchen. Zu den Opfern von Blut und Leben, von denen kaum eine Familie ganz verschont geblieben ist, kommen die Schwierigkeiten der Ernährung und Bekleidung, alle die mannigfaltigen Entbehrungen in der Gegenwart und der sorgende Ausblick in die Zukunft. Der Krieg ist das größte Gesamterlebnis für ein Volk. Er befreit es zu ungeahnten Leistungen, aber er stellt auch gewaltige Anforderungen an die Lebenskraft. Nicht umsonst spricht man von Kriegssphäre und bezeichnet damit die feinsten Erscheinungen, welche der Krieg auszulösen pflegt. Kriegssphäre zeigt sich daher bei sämtlichen am Kriege beteiligten Völkern, aber sie tritt je nach der Eigenart der Völker verschieden auf. Bei unseren Feinden tritt sie in Form eines unabweisbaren Zwanges auf, bei uns in Form eines unabweisbaren Willens. Das ist der Unterschied, der durch eine ununterbrochene Kette der ungeheuerlichen Verleumdungen genährt wird und sich in unerhörten Schmähungen alles dessen Luft macht, was uns wert und heilig ist. Bei uns dagegen äußert die Kriegssphäre ihre Wirkung vor allem nach innen, in der Verfestigung der Meinung zur Kritik, die nun einmal den Deutschen eigen ist und die sich mit Vorliebe gegen die Regierung und ihre Maßnahmen wendet, und in der Verstärkung der Parteigegensätze. Und darin, meine Herren, liegt zweifellos eine Gefahr. Nicht daß von da eine wirkliche Erschütterung im Staatlichen zu befürchten wäre — dazu ist unser deutsches Volk in seiner weit überwiegenden Mehrheit zu einheitsvoll und verständig — wohl aber durch den Eindruck, der bei unseren Feinden hervorgerufen wird. Sie träumen von einem bevorstehenden inneren Zusammenbruch. Sie bauen darauf ihre Siegeshoffnungen auf und verlängern um desto williger den Krieg. Hier ist darum ganz besonders Abhilfe notwendig. Was wir brauchen ist ein einheitliches, festes Zusammenstehen von Kaiser und Reich, Regierung und Volk, und zwar so, daß es auch nach außen deutlich in die Erscheinung tritt und nicht durch den Nebel der Meinungsverschiedenheiten und ihre Auswirkungen in Wort und Schrift unterbrochen wird. Hierzu beitragen durch Beispiel und Belehrung ist Pflicht eines jeden, der dazu durch Beruf, Bildung und Stellung in der Lage ist. Helfen also auch Sie, wo Sie können, eine solche einträchtige Stimmung herbeizuführen, die Einheitsfront in der Heimat zu verstärken und weiterhin sichtbar ins Licht zu setzen.

Und nun zum Schluss ein ganz kurzes Wort über die militärische Lage. Vor allem ein Wort rüchichtsloser Bewunderung für die fast übermenschlichen Leistungen der Armee in der vergangenen Woche. Sodann aber darf ich sagen, daß unsere Oberste Heeresleitung die Lage mit voller Ruhe und Zuversicht ansieht, auch wenn sie sich aus strategischen Gründen veranlaßt gesehen hat, unsere Linien an mehreren Stellen zurückzulegen. Wir haben den Krieg vom ersten Tage an als Verteidigungskrieg geführt. Wir haben ihn in Feindesland getragen, um dort unsere Grenzen zu verteidigen und die heimatischen Fluren zu schützen. Wir werden dort weiterkämpfen. Unsere herrlichen Truppen werden fortfahren, den gewaltigen Ansturm feindlicher Massen zurückzuschlagen, bis die Gegner einsehen, daß sie uns nicht vernichten können, und daher auch ihrerseits zu einer Verständigung bereit sind. Und dieser Tag wird kommen, weil er kommen muß, soll nicht Europa verbluten und die europäische Kultur in Elend und Barbarei versinken. Wir stehen zu dem Allmächtigen, der uns bisher so sichtbar begünstigt hat, daß dieser Tag nicht allzu lange mehr auf sich warten lassen möge.

Meine Herren! Soeben kommt mir das Interview zu Gesicht, das Lord Cecil einem Korrespondenten von „The Times“ gegeben hat. Ich kann mich heute auf Einzelheiten seiner Rede nicht einlassen und übergehe absichtlich alle anderen von ihm geäußerten verkehrten An-

schauungen und jählichen Urteile. Nur zwei Punkte greife ich heraus. Lord Cecil begründet seine Zuversicht auf den militärischen Endsieg mit dem ständigen Anströmen amerikanischer Truppen. Abgesehen von diesem offenen Bekenntnis zum Militarismus, den uns die Entente nun seit Kriegsbeginn vorwirft, erinnert mich dieses Hoffen an die vergangenen Jahre des Krieges, in denen zunächst das treulose Italien, dann Rumänien den Endsieg bringen sollten. Lord Cecil vergißt aber dabei, daß wir inzwischen mit Russland und Rumänien Frieden geschlossen haben und damit unsere Streitkräfte im Westen ganz erheblich stärken konnten.

Der andere Punkt ist die Behauptung Cecil's, die Entente könne nicht Frieden schließen, so lange Deutschland von den Alldeutschen regiert werde. Meine Herren! In Deutschland regiert bekanntlich Seine Majestät der Deutsche Kaiser in verfassungsmäßigem Zusammenwirken mit Bundesrat und Reichstag. Für die Beschlüsse des Reichstages ist noch niemals eine einzelne Partei, sei sie die alldeutsche oder eine andere Partei, maßgebend gewesen. Ich kenne auch als Reichskanzler des Deutschen Reiches lediglich deutsche Parteien und eine deutsche Politik. Diese zu vertreten ist meine Pflicht und wird es bleiben.

Aus der Rede des Lord Cecil.

die der Reichskanzler vorstehend erwähnt, sei zur Orientierung das folgende mitgeteilt:

Die Entente will nicht das deutsche Volk ihre Rache fühlen lassen oder das künftige Dasein und nationale Gedeihen der Deutschen bedrohen. Aber man ist fest entschlossen, darauf zu drängen, daß die Deutschen das Unrecht vollständig wieder gut machen sollen, das sie in erster Linie an Belgien begangen haben. So lange das deutsche Volk nicht die Rüstungs- und die Welt Herrschaftspolitik aufgegeben hat, terrorisiert das deutsche Volk Europa und gestiftet seinen Herrschern, es zu tun. England hat durch seine persönlichen und materiellen Opfer unendlich gelitten. Aber es wird jederzeit seinen Grundsatzen treu sein, bis sie erfüllt sind, koste es, was es wolle. Selbst, wenn wir nun einen Frieden durch Verhandlungen erzielten, würden wir dadurch nur den endgültigen Kampf zwischen Macht und Recht hinauschieben. Wir würden nur einen Waffenstillstand zusammenstellen zwischen denen, die die Welt Herrschaft mit Hilfe jeden Mittels begehren und diesen Plan mit Blut und Eisen durchzuführen wollen, und denen, die glauben, daß Nationen in Frieden und Freundschaft, in Bündnissen zusammen leben können, die auf internationalem Recht und Ordnung begründet sind, so wie es zwischen einzelnen Individuen in allen zivilisierten Nationen der Fall ist. Zwischen den Anhängern dieser Standpunkte kann keine Verständigung erzielt werden. Dies erkennt man auch in Deutschland, wo eine große und tiefe Kluft die Alldeutschen von den Idealisten scheidet, die den Geist der Zeit erfassen und den mittelalterlichen Gedanken ganz verwerfen.

Cecil führt verschiedene deutsche Stimmen gegen die Alldeutschen an, wie diejenige Dehnbüch's, und schließt: „Es ist also klar, daß es viele Elemente in Deutschland gibt, deren eine die Ansicht der Alldeutschen über die Alldeutschen teilt, und die deshalb einsehen müssen, daß die Alldeutschen mit Rücksicht auf die eigene Sicherheit nicht mit diesen Leuten einen Vertrag schließen können. Tatsächlich sprechen deutlicher als Worte. Alle Verhandlungen der Deutschen zeigen, daß vorläufig die Blut- und Eisenpolitik die Oberhand hat. Die deutsche Regierung verlangt die Herrschaft über die baltischen Provinzen und erreicht dies durch die Schwächung Russlands. Sie hat also die von den Alldeutschen jahrelang genährten Pläne sich zu eigen gemacht und offen durchgeführt. Modern denkende Menschen in Deutschland machen Einwendungen, aber die mittelalterlichen segeln. Die Verhandlungen mit den Alldeutschen würden ebenso sinnlos und ergebnislos sein, wie die Verhandlungen mit Napoleon. Nur mit der deutschen Nation, die sich vom Vangelismus gereinigt hat und die gezeigt hat, daß sie nicht nur in Worten, sondern auch in Taten die begangenen Mißgriffe bereut, und bereit ist, ordentlich und friedlich im Bunde der Nationen zu leben, können die Alldeutschen einen ehrenvollen Frieden schließen. Dagegen können sie nicht mit Leuten verhandeln, die daran festhalten, daß die Politik der Nationen auf der Macht beruhen muß und die die Möglichkeit bestreiten, daß das Recht die Grundlage der Weltordnung bilden kann.“

Es ist wieder das alte Lied: England verneigt Uneinigkeit zu sein. Früher zwischen Volk und Fürst, jetzt zwischen rechts und links der Parteien. Cecil's unheilbare Vorurteile gegen ein deutsches Machtverhältnis würden vielleicht nicht so unwirksam sein, wenn sie nicht aus dem Munde eines Staatsmannes kämen, der zudem der ganzen Regierung seines Landes nichts als den Willen zur Herrschaft kennt, und dessen Worte besonders dieser Zeit durch die Tat allzu weit belegt. Und „Taten sprechen deutlicher als Worte“!

Stresemann gegen Lansdowne.
Köln, 31. Aug. WTB. Auf der Landesversammlung der nationalliberalen Partei für die beiden Westfalen hielt der Vorsitzende der nationalliberalen Reichstagsfraktion Dr. Stresemann eine Rede über die politische Lage, in der er sich mit der Ausrufung englischer Staatsmänner, insbesondere Lansdowne's, befaßte. Dr. Stresemann führte hierüber folgendes aus:

Es lohnt sich wohl, bei den beträchtlichen Neben Lansdowne zu verweilen, zumal sie in einem wohlthuend sachlichen Ton gehalten sind, der es gestattet, ebenso zu antworten. Nur einen einzigen Satz widmet Lansdowne dem Geschick seines Vaterlandes in diesem Kriege. Aber doch drückt sich in diesem einen Satz die Sorge um seine Entwidlung aus, die immer deutlicher aus dem Stimmton englischer Politiker und wirtschaftlicher Führer heraussticht. Die Erhöhung des englischen Nationalreichtums ist die erste Sorge, von der Lansdowne spricht. Verloren oder gefährdet sind die Aufstände gegebenen Anleihen und Darlehen; die Verpflichtungen der Verbündeten sind unsicher. Professor Wigton berechnet im „Economic Journal“ am 31. August 1919 die englische Schuld auf 160 Milliarden Mark und schlägt zu ihrer Abkündigung eine hohe Einkommensteuer vor. Der reduzierte englische Volkswirt kann an den Verlusten, die England durch die Verringerung durch den Krieg erlitten hat, nicht vorbeigehen, die an Schiffen und Ladungen sicher das gleiche von Milliarden ausmachen und sich stetig fortsetzen. Deshalb betont Lansdowne im Zusammenhang des Rückgangs des Nationalreichtums auch mit Recht Englands Verluste an Frachtraum. Diese Verluste stellen die wirkliche Situation besser dar, als die Trostreden englischer Minister.

Der Dank des Kronprinzen an seine Truppen.

Berlin, 31. Aug. WTB. Wie wir erfahren, hat der Kronprinz an die ihm unterstellten Oberkommandos folgendes Telegramm gerichtet:

Die hervorragenden Leistungen der Pionierformationen in den schweren Kämpfen in den letzten Wochen, besonders die Vorbereitung und Durchführung des Marschüberganges durch die Pioniere und Brückentrains, haben meine vollste Anerkennung gefunden. Ich spreche allen Pionierformationen, Minenwerfern, Flammenwerfern und Jagdverbänden, die an den Kämpfen der 9., 7. und 1. Armee beteiligt waren, meinen Dank aus! Ich bin der Ueberzeugung, daß sie sich in den kommenden Kämpfen in gleicher Weise bewähren.

Der Oberbefehlshaber: gez. Wilhelm, Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen.

Von den Kriegsschauplätzen.

Der deutsche Abendbericht.

Berlin, 31. Aug. Abends. WTB. (Amstich.) Der Engländer hat heute die seit einigen Tagen erfolgte Rückzug unserer zwischen Ypern und La Bassée und Hozebroek vordringenden Front bemerkt und ist unseren am Feinde belassenen Erkundungsabteilungen über den Kemmel, Baillet, Neu Verquin und über die Lawe, gefolgt.

Südbüchlich von Arras sind englische Teilangriffe gescheitert. Kämpfe nördlich der Somme, Weiderrichts von Royon und zwischen Diele und Aisne haben sich am Nachmittage nach heftigstem Artilleriekampfe französische Angriffe entwickelt.

Der Wiener Bericht.

Wien, 31. Aug. WTB. Amstich wird verlautbart: In den Jugoslavien erfolgreiche Erkundungsgänge. Der Route Maje (Hilflicher Palubis) war gestern vorübergehend im Besitze des Feindes. Mehr als zweifelhafte Artillerie- und Minenwerfer verschüttete unsere Besatzung, worauf es den Jugoslavien gelang, in unsere Gräben einzubringen. Unsere Abwehrschützen-Abteilung des 3. Regiments Tiroler Kaiserjäger und des Kaiserjäger-Sturmabteilung traten sofort zum Gegenangriff an und warfen, durch die Batterien der Kaiserjäger-Division und der 40. Sanitäts-Ärztliche Brigade trefflich unterstützt, den Feind in kurzem, erbrühtem Ringen wieder hinaus. Das 20. Bergartillerie-Regiment übte seine Schläge mit dem Verlust von mehr als 200 Toten und etwa 100 Gefangenen.

Der Chef des Generalstabes.

Entente und Sowjet-Regierung.

Rotterdam, 30. Aug. „Morningpost“ meldet aus P. c.

Hierzu eine Beilage.

terburg vom 30. 8. M.: Die allgemeine Lage in Russland weicht von dem Ausbruch der Gegenrevolution. Die Gewalttätigkeiten gegen die Mitglieder der Sowjet-Regierung nehmen seit einigen Tagen bedrohlich zu. In Petersburg und Moskau wurden zahlreiche Hilfsmittel beschlagnahmt.

Aktentat auf Lenin.
Berlin, 31. Aug. WZB. Nach hier vorliegenden Meldungen aus Petersburg wurden gestern Nacht auf Lenin mehrere Schüsse abgefeuert, die ihn leicht verwundeten.

Der Volkskommissar für innere Angelegenheiten, Uriski, ist ermordet. Die Täter sind verhaftet.

Die ganz Unabhängigen in Russland.
Moskau, 30. Aug. WZB. Das Organ des Ausschusses der linken Sozial-Revolutionsäre in Saratow tritt in einem Leitartikel für den bevorstehenden Krieg mit Deutschland ein. Diese Richtung breche zwar nicht mit dem Zentralkomitee der Partei, verurteile jedoch den Aufstandsbuch als einen Fehler.

Zur finnischen Königswahl.
Berlin, 31. Aug. WZB. Die zurzeit in Berlin weitestgehende Abordnung zur Vorbereitung der Königswahl steht infolge einiger irrelevanten Artikel in einigen Tageszeitungen verurteilt, folgendes zur öffentlichen Kenntnis zu bringen:

Es entspricht nicht den Tatsachen, daß der bald zunehmende finnische Landtag erst die Grundablage für die Königswahl zu schaffen hätte. Der Landtag hat am 9. August beschlossen, die Regierung des Landes zu erziehen, die vorbereitenden Maßnahmen zu treffen, um die Durchführung der dem Landtage obliegenden Verpflichtungen, so bald wie möglich zur Königswahl zu übermitteln, zu ermöglichen. Durch diesen Beschluß hat der Landtag festgestellt, daß die Königswahl von der Annahme des in der letzten Zeit mehrfach erörterten neuen Verfassungsentwurfes unabhängig ist.

Aus dem Großherzogtum.

Der Kaiser unternimmt mit besonderem Eifer verschiedene Reisen in die Provinzen mit dem Zweck, die Verhältnisse vor Ort zu untersuchen und die Bedürfnisse der Bevölkerung zu ermitteln.

Idenburg, 1. Sept.
* Das Befinden des Großherzogs in Rastade gibt ausserhalb zu Bedenken nicht nur keinen Anlass, sondern im Gegenteil gestern befriedigend. Die Ankunft des Erbprinzen aus dem Felde entspricht dem natürlichen Verlangen von Vater und Sohn, sich nach dem immerhin erheblichen und folgenschweren Unfall zu sprechen. Geheimrat Dr. Neubauer aus Kiel, der dem Großherzog nahesteht, war vor einigen Tagen zu kurzem Besuch in Rastade anwesend. Seine Untersuchung des hohen Patienten ergab seine Ueberzeugung mit dem behandelnden Arzte.

* Das Eisenerz Kreuz I. Klasse erhielt der Eichen-Wäldchen-Assistent Hans Kästner, Uffz. einer Feuerschütz-Abtlg.

* Das Eisenerz Kreuz wurde aus dem Felde der Ehre: Hauptmann Ferdinand Böhm an aus Idenburg.

* Auszeichnung. In den letzten schweren Abwehrkämpfen wurde Leutnant Fritz Urruh, Führer einer Divisions-Kraftwagen-Kolonie, mit dem Eisernen Kreuz I. Klasse ausgezeichnet. Leutnant Urruh, von der Firma Krüger u. Urruh, Idenburg, ist Vertreter der Hansa Lloyd-Werke, A.-G., Bremen, und steht seit 1914 im Felde.

* Obstente und Obsthandel. Die Aussichten auf die diesjährige Obstente sind hier in diesem Jahre in den verschiedenen Gegenden ganz verschieden. Teils gibt es hier in der Nähe der Stadt fast gar nicht, und nur von wenigen Gegenden her hört man von einer besseren Obstente. Auch die Apfel- und Birnenernte ist im allgemeinen wenig aussergewöhnlich, und vereinzelt ist dieselbe ergiebiger. Die frühen Apfel- und Birnenarten werden bereits geerntet und kommen in der Stadt schon zum Absatz, und auch Fallobst wird schon in größeren Mengen zum Kauf angeboten. Und die Preise? Es sind für Obst natürlich Höchstpreise festgesetzt; aber um diese kümmert sich der Handel — wie das bei jeder Verkaufsware der Fall ist — herzlich wenig. Er überbietet diese Höchstpreise um das Doppelte und drei- bis vierfache. So ziehen Obstkaufleute auf dem Lande umher und kaufen Fallobst und Fallbirnen für 50 bis 70 $\frac{1}{2}$ das Pfund, während der dafür festgesetzte Höchstpreis 10 bis 15 $\frac{1}{2}$ beträgt. Im Kleinhandel kostet dann dies Obst 60 bis 1 $\frac{1}{2}$ das Pfund, und in den obstranen Gegenden und Großstädten noch mehr.

* Idenburg, 31. Aug. Eine Wäscheaufnahme für Säuglinge und Wöchnerinnen in Ort und Gemeinde Idenburg ist dem hiesigen Rat. Frauenverein übertragen worden. Der Verein bietet seine Mitglieder und hilfsbereiten Frauen Idenburgs, für bei diesem Liebeswerk nicht im Stich zu lassen. Wir würden, so heißt es weiter, nicht bitten, wenn die Not nicht groß wäre. Jede Mutter, und erst recht die bedürftige, hat ihr Kindes lieb, und das Herz blutet ihr, wenn sie ihrem liebsten insofern Mangelangels keine Zauberkraft, die so nötig ist wie Nahrung, angeben lassen kann. Darum, Ihr besser gestellten Frauen, begüt und pflegt die Kleinen, ob eigene, oder fremde, damit wir frei bleiben von dem Vorwurf, es sei auch nur ein Verkommen in dieser harten Zeit, weil wir uns früher vornehmte Heimatpflicht nicht erfüllten! Ganz besonders richten wir diese Mahnung auch an die wohlhabenden Landfrauen unserer Gemeinde. Gebt

Der deutsche Generalkab meldet:

Großes Hauptquartier, 31. Aug. WZB. Antlich. Weidlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppen Kronprinz Rupprecht und Koch. Vorstoßkämpfe beiderseits der Lys. Feindliche Erkundungsabteilungen, die über die Lys vorstießen, wurden zurückgeworfen. Auf dem Schlachtfeld südlich von Arras suchte der Engländer gestern erneut den Durchbruch zu erzwingen. Unter hartem Einsatz von Panzerwagen brachen am frühen Morgen auf einer Frontbreite von 20 Kilometern englische und kanadische Divisionen zwischen der Straße Arras-Cambrai und südlich von Bapaume zum Angriff vor. Militärkommande schlugen südlich der Straße den Feind vor ihren Linien ab. Im Verein mit rheinischen Bataillonen warfen sie den nördlich von Gendecourt vorgedrungenen Feind wieder zurück. Südlich von Gendecourt brachten Kavallerieregimenter den feindlichen Ansturm zwischen Vaulx-Braucourt und Fremicourt zum Scheitern. Sie nahmen Gendecourt, das vorübergehend verloren ging, wieder, gingen nach Abwehr des Feindes selbst zum Angriff vor und warfen ihn beiderseits von Bullecourt über den Westrand des Dries zurück. Südlich von Coust schlugen westpreussische Regimenter in erbittertem Kampf mehrfache Angriffe des Feindes ab. Selbständiges Eingreifen des Oberleutnants Mann mit Kompanien des Infanterie-Regiments Nr. 175 ermöglichte die Wiedernahme des vorübergehend verlorenen Dries Coust. Beiderseits von Bapaume brachten preussische, sächsische und bayrische Regimenter den feindlichen Ansturm zum Scheitern.

Am Nachmittag warf der Feind beiderseits der Straße Arras-Cambrai frische Divisionen in den Kampf. Grenadier-Masseneinsatz von Panzerwagen und Infanterie sollte die Entscheidung herbeiführen. Am späten Abend war die Schlacht zu unseren Gunsten entschieden. Die aus dem Senefegrunde heraus über Gortignign-Haucourt und südlich der Straße aus Bis-Cherilly anrückenden Divisionen brachen in unserem Feuer in erbittertem Nahkampf zusammen. Seine Panzerwagen wurden zerstört. Die Infanterie des Feindes erlitt außergewöhnlich hohe Verluste.

Nördlich der Somme wurden englische Angriffe zwischen Morval und Clercy abgewiesen. Wo der Feind unsere Linien erreichte, warf ihn unser Gegenstoß in seine Ausgangsstellungen zurück.

Nördlich der Dife griffen Franzosen im Kanalabschnitt zwischen Picumont und nördlich von Royon mit starken Kräften an. Ihre Angriffe kamen meist schon auf dem Westufer in unserem Feuer zum Stehen. Aus Chevilly auf dem östlichen Ufer wurde der Feind nach hartem Kampf wieder geworfen. Mehrfach aus Royon heraus geführte Angriffe scheiterten in unserem Feuer und im Gegenstoß.

Stetiger Artilleriekampf und Infanteriegefechte an der Ailette. Nördlich von Soissons nahmen wir den zum Raschlopp vorstreichenden Frontabschnitt in die kürzere Linie Juvisy-Ruz-le-Long zurück. Juvisy blieb beim gestrigen Angriff des Feindes in seiner Hand.

Wir schossen in den beiden letzten Tagen 22 feindliche Flugzeuge ab. Oberleutnant Loewer errang seinen 32. und 33. Leutnant Knoedel seinen 32. und Leutnant Laumann seinen 28. Luftsieg.

Der Erste Generalquartiermeister, Ludendorff.

auch Ihr uns von Euren Leinewollen ein Hemd, ein Betttuch, eine Wäsche! Annahme jederzeit in der Nähstube des Bat. Frauenvereins, Frau Dr. Wintermann, Bremerstr. 40, wo die „Jugendgruppe“ aus alten und neuen, farbigem und weichen Stoffen Wäsche für Säuglinge und Wöchnerinnen anfertigt. Die Sammlung im Orte wird mit Hilfe von Schulkindern die „Jugendgruppe“ übernehmen; der Tag wird noch näher bekanntgegeben. Nachmals: „Ihr Frauen Idenburgs, zeigt Euren Eifer!“

Letzte Depeschen.

Der Kaiser an den Kanzler.
Berlin, 31. Aug. WZB. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Der Kaiser richtete an den Reichskanzler folgendes Telegramm:

Zur Vollendung Ihres 75. Lebensjahres sende ich Ihnen meinen herzlichsten Glück- und Segenswunsch. Gott der Herr gebe Ihnen Gesundheit und Kraft für Ihr verantwortungsvolles Amt, das Sie aus lauter Vaterlandsliebe in schwerster Zeit übernommen haben. Mein warmer Dank ist Ihnen heilig, und mit mir hat sich das

gesamte Volk bereit in dem Wunsch, daß Ihr Leben, weit reich gekrönt werde durch einen das Vaterland sichernden Frieden mit unseren Feinden, denen unsere unerschöpfbare Armee in unermüdlicher Ausdauer die blutigen Wunden geschlossen, die aber noch immer darauf bestehen, uns zu vernichten. Starker Wille und klarer Verstand sollen uns und unser deutsches Volk mit Gottes Hilfe durch die Not der Zeit leiten. Mit meinen treuen Wünschen geht Ihnen als Zeichen meiner Dankbarkeit eine Luze zu.
gez. Wilhelm, I. R.

Der Reichskanzler antwortete
auf das Glückwunschtelegramm wie folgt:

Im Majestät spreche ich für die gnädigen Glückwünsche und Ueberrundung des mich hoch erfreuenden Geschehenes meinen alluntertänigsten Dank aus. In dem stolzen Bewußtsein, vom Vertrauen Ew. Majestät getragen zu sein, will ich mit Gottes Hilfe alle meine Kraft daran setzen, dem Vaterlande einen Frieden zu erkämpfen, den es braucht. Unter Ew. Majestät weiser Leitung und im Vertrauen auf das im übermenschlichen Ringen stets wunderbar bewährte Heer und seine Führer, steht das deutsche Volk zu unerschütterlichem Ausharren trotz Not und Entbehrung entschlossen, mit Zuversicht dem Tage entgegen, der das Ende des Weltkrieges bringen wird. An diesem Tage vor Gott und der Weltgeschichte sagen zu dürfen: Ich habe meine Pflicht gegen Kaiser und Vaterland erfüllt, wird mir der schönste Lohn sein. Diesem Streben wird meine ganze Kraft gewidmet sein.

gez.: Reichskanzler Graf v. Hertling.

Hindenburg an den Reichskanzler.
Berlin, 31. Aug. WZB. Dem Reichskanzler Graf v. Hertling ging vom Generalfeldmarschall v. Hindenburg folgendes Telegramm zu:

Ew. Exzellenz bitte ich, meinen aufrichtigsten Glückwunsch zu dem Eintritt in das neue Lebensjahr entgegenzunehmen zu wollen! Zudem ich bei dieser Gelegenheit dankbar der vollen Ueberzeugung bin, daß die Hoffnung der gemeinsamen Arbeit gedehnt, spreche ich die Hoffnung aus, daß es Ew. Exzellenz beschieden sein möge, in ganzer Frische noch lange als Kanzler des Deutschen Reiches zu wirken! Deutschland steht in schweren Kämpfen bevor. Das deutsche Volk weiß, daß es auf den Schlachtfeldern Frankreichs und Flanderns den heiligen Boden der Heimat verteidigt. Die jüngsten Anhebungen der feindlichen Staatsmänner zeigen den nächsten Vernichtungswillen und bringen einem jeden von uns zum Bewußtsein, welches Schicksal Deutschland erwartet, wenn es diesen Kampf nicht siegreich befehdt. Ich habe das feste Vertrauen, daß die Heimat in nationaler Entschlossenheit hinter den kämpfenden Truppen steht, um dem Übermut unserer Feinde eine sichere Niederlage zu bereiten.

gez.: Generalfeldmarschall v. Hindenburg.

Der Reichskanzler antwortete hierauf:

Ew. Exzellenz sage ich für die warmen und herzlichen Glückwünsche zu meinem Geburtsfest aufrichtigen Dank. Mit unerschütterlichem Vertrauen blickt des deutsche Volk auf seinen Kaiser und sein Heer. Es weiß, daß es unter der Führung seiner großen Feldherrn dem Ansturm der Feinde trotzen wird. Voll Vertrauen und Dankbarkeit eint mich das deutsche Volk daran, daß Ew. Exzellenz und General Ludendorff schon erstere Tage während des Krieges für unser Vaterland gewendet haben. Es weiß aber auch, daß nur eine geschlossene Front in der Heimat dem Heere die Kraft und die Opferbereitschaft gibt, deren es in dem heiligen Ringen bedarf. Durch treue Arbeit des opfermutigen Ausharens wird unser Volk dem Feinde Lebewein, daß seine Hoffnung auf unseren inneren Verfall trügerisch ist, und daß Deutschland fester denn je entschlossen ist, dem in übermütigen Neben feindlicher Staatsmänner ausgeprochenen Vernichtungswillen die Stirn zu bieten. Meine Kraft werde ich daransetzen, das deutsche Volk, wenn endlich der Feind die Ausschließlichkeit seiner Pläne erkennt, zu einem Frieden zu führen, der Deutschlands Zukunft sichert und ihm für alle Zeit seinen Platz im Rate der Völker gewährt.

Die Schifffahrt zwischen Deutschland und Russland wieder eröffnet.

Petersburg, 27. Aug. WZB. Der deutsche Dampfer „Annie Stinnes“ ist gestern in Petersburg eingetroffen. Es ist das erste deutsche Schiff, das seit vier Jahren in Russland die deutsche Flagge zeigt.

Breslau, 31. Aug. In der vergangenen Nacht ist ein Einbruch in die Schalterkasse des Hauptbahnhofes verübt worden. Es wurden 120 000 \mathcal{M} entwendet. Der Verdacht richtet sich gegen vier Personen, die festgenommen worden sind.

Geschäftsleiter Wilhelm von Busch, Ständiger leitender Mitarbeiter des Reichs- und Landesvereins für die Schiffahrt, ist in Berlin und Breslau von 9. bis 11. September in Idenburg.

Gutten 50 tragende Kühe und Quenen,
welche im September, Oktober und November kalben, zu kaufen. Erbitten Nr. Gledinger Viehverwertungs-Gesellschaft c. G. m. b. H.
zu Berne.
Bürgerstraße 10. Zu verk. ein Photogr. Apparat mit Zubehör. Preis 60 \mathcal{M} . Büchlerstraße 1, 1. Et.

Großhagl. Theater.
Am Großhagl. Theater find in d. Spielzeiten 1914/15 bis 1917/18 verkauften Gegenstände, als: Operngläser, Schirme, Zaisenscheider, Handtücher usw. gefunden worden. Die bis Eigentümern wird, erlucht, die Gegenstände bis zum 10. Sept. d. N. an Werktagen vorm. von 10-12 Uhr im Großhagl. Theater, Eingang Gartenstraße, in Empfang zu nehmen.
Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht abgeforderten Gegenstände am Mittwoch, den 11. Sept., vorm. von 10 Uhr an, daselbst öffentlich, meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.
Großh. Generalintendant.
Idenburg!
Gammelt das Frauenhaar!
Vaterl. Frauen-Verein.
Annahme:
Frau S. Wintermann, Bremerstr. 40.
Frau K. Fiedler, Nordstr.
Frau Neufe, Schützenstraße.
vorm. von 10 Uhr an, daselbst öffentlich, meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.

Bekanntmachung
Die Ausübung der Jagd auf d. von uns von Lande Erben erworbenen Ländereien in Harthausen bei Rastade ist verboten. Etwa früher erteilte Jagderlaubnisse sind ohne Geltung.
Rückfragen, 29. Aug. 1918, Stadtmagistrat, Dr. Luken.
Jagdgewehr.
Kaliber 16, zu verkaufen. Angebote unter J. R. 373 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Briefpapier
gelegenheit.
feines Zeinen, Briefpapier, größeres Damenformat, Umschläge Seidenpapier, gute Briefschwärze. 100 Bogen und 100 Umschläge 11 \mathcal{M} . 25 Pf.
P. F. L. Timpe,
Wallstr. 3.
Alte Briefmarken
v. Idenburg u. Hannover, sowie ganze Sammlung, fast 1000 Briefmarken.
F. Bumann, Rastade.

Stellvertretendes General-Kommando
10. Armee-Korps.
Abt. Abwehr. B.-Nr. 16983.

10 000 Mk. Belohnung.

Es besteht begründeter Verdacht, daß im feindlichen Lager stehende Agenten die Arbeiterkraft zum Streik zu bewegen versuchen.
Für diejenigen Personen, welchen es gelingt, solche Agenten in einer Weise zur Anzeige zu bringen, daß dieselben der Aufhebung zum Streik, namentlich auch der Verteilung von Flugblättern überführt werden können, setze ich hiermit

eine Belohnung bis zur Höhe von 10 000 Mark

aus. — Die Entscheidung über die Bewilligung der Belohnung, die Festsetzung der Höhe derselben je nach Schwere des Falls, und die Verteilung unter mehrere Beteiligten bestimme ich unter Ausschluß des Rechtsweges.

Anzeigen sind zu richten an das stellv. Generalkommando X. A.-K., Abt. Abwehr, in Hannover, Poststraße 6.

Hannover, den 4. August 1918.
Der kommandierende General.
v. Hähnisch, General der Infanterie.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Oldenburg, den 27. August 1918.

Stadtmagistrat. Großherzogl. Amt.
Stadtmagistrat Oldenburg.

Der Kleinhandelspreis für Kartoffeln beträgt von Montag, den 2. September, an

11 Pfg. für das Pfund.

Oldenburg, den 31. August 1918.

Gemeinde Osterburg.

Die Ausgabe der neuen Milcharten findet zusammen mit der Ausgabe der Reichsbeschlüssen am Dienstag, den 3. u. Mittwoch, den 4. September, im Kartenaussgabebüro statt. Lebensmittelkarten und die Stämme der alten Milcharten sind vorzuliegen.
Rosenbohm.

Gemeinde Osterburg.
Ausgabe von Winterkohlen

auch in größeren Mengen gegen Vorcaution der Lebensmittel- und Brennstoffkarten-Besitzer sind bei Sulmlinn zu lösen am Montag, den 2. d. Monats, vorm. von 8—11 Uhr, für die Notizen 1—6, nachmittags von 2—5 Uhr, für die Notizen 7—17. Dienstag, den 3. d. Monats, vorm. von 8—11 Uhr, Bauerschaft 1 bis 5, und nachm. von 2—5 Uhr, Bauerschaft 6 und die übrigen Teile der Gemeinde.
Rosenbohm.

Staatliche Kreditanstalt
des Herzogtums Oldenburg
4% Anleihe vom Jahre 1908.

Die Ausreichung neuer Zinscheinboagen (Reihe II, Jahrgang 1. April 1919 bis 1. Oktober 1928) mit Erneuerungsscheinen zu der im Jahre 1908 ausgegebenen Prozentigen Anleihe der Staatlichen Kreditanstalt des Herzogtums Oldenburg, u. zwar Serie A 5000 M Nr. 1741—2200, Serie B 2000 M Nr. 4951—6390, Serie D 1000 M Nr. 10726—13725, Serie E 500 M Nr. 8301—11300, Serie F 100 M Nr. 3751—6950, erfolgt gegen Rückgabe des der ersten Zinscheinreihe beigefügten Erneuerungsscheines bis weiter bei folgenden Bankfirmen: Debraud, Schiffer & Co. in Berlin, H. Spiegelberg in Hannover, M. W. Warburg & Co. in Hamburg, Oldenburgische Landesbank in Oldenburg und deren Filialen, Oldenburgische Spar- & Leihbank in Oldenburg und deren Filialen, und bei der Kasse der Anstalt.
Zu verkaufen eine Mandoline. Wo, sagt die Geschäftshilfe des Blattes.
Ww. Euh.

Patentamtlich geschützt!
Neuest. unzerbrechl. Kesselofen
aus Schmiedeeisen, geschweißt, Mantel und Feuerung ausgemauert.
Zirkulationsring. — Garantie für jedes Stüd.
Sehr schnelles Kochen. — Ganz wenig Feuerung.
Brennen und kochen nicht durch.
Geeigt für jedes Brennmaterial geizig. Feuerung. Von 55 bis 1000 Liter — mit u. ohne Abzählhahn.
Zum Waschen verzinnt, zum Kochen roh, blank geschweißt.
Emil Huhold, Heiligengeiststrasse 27
Telefon 224. — Versand überall hin.
NB. Den Kesseln stehen 1a Empfehlungen zur Seite.

Stadtmagistrat Oldenburg.

Es wird ausgegeben:
Auf die blaue Warenkarte Nr. 365 von Mittwoch, den 4., bis Dienstag, den 10. September.

1/4 Pfd. Kaffee-Erbsen oder Erbsen

zu den vorgeschriebenen Preisen.
Die Kleinbändler können die Ware von Montag, den 2. September, an bei der Verteilungsstelle E. Lohrenge, Rosenstraße, abfordern.

Auf die blaue Warenkarte Nr. 366 von Mittwoch, den 4., bis Dienstag, den 10. September, in den untenstehenden Geschäften

1/4 Pfd. hochfertige Suppen

zum Preise von 25 S für das 1/4 Pfund, oder 2 Suppenwürfel (Maggi, Hohenlohe oder Knorr)

zum Preise von 10 S für den Würfel.
G. Apel, Lindenstr. Dr. Krüger, Radorfstr.
E. Brodmann, Fägerstr. D. Lampe, Langestr.
E. Deane, Schützenweg. E. Wallus, Ehmerndorf.
E. Dittlaue, Amalienstr. N. S. Peters, Radorfstr.
E. Döbina, Gartenstr. N. S. Sasse, Gasstr.
H. Hinge, Haarenstr. N. Schirmer, Melkbrint.
Hr. Nanken, Alexanderstr. D. Schönb. Dietrichsdorf.
Diejenigen Geschäfte, welche noch von obiger Ware auf Lager haben, können dieselbe auf den obenaenannten Abschnitten abgeben.

Auf die blaue Warenkarte Nr. 367 von Mittwoch, den 4., bis Dienstag, den 10. September.

1/4 Pfd. Hartkäse.

Auf die blaue Warenkarte Nr. 368 von Montag, den 2. September, in den amtlichen Butterverkaufsstellen

1/4 Pfd. Speisequark

zum Preise von 17 S für das 1/4 Pfund. Die Karten können nur nach und nach eingelöst werden, da die Ware stets in frischem Zustande angeliefert wird.

Auf die blaue Warenkarte Nr. 369 von Freitag, den 6., bis Donnerstag, den 12. September.

1/4 Pfd. ausländ. Marmelade.

Auf die beiden September-Abschnitte der Warenkarte von Mittwoch, den 4., bis Montag, den 23. September, zusammen

1 1/2 Pfd. Zucker.

Auf die grüne Warenkarte Nr. 29 und auf die rote Warenkarte Nr. 26 in den untenstehenden Geschäften von Mittwoch, den 4., bis Dienstag, den 10. September.

1 Paket Zwieback

zum Preise von 40 S.
M. Dürring, Damm. M. Wente, Meinardusstr.
D. Fischer, Kurwidstr. K. Nielsen, Schüttingstr.
Kaisers Kaffeegeeschäft, Nordb. Schoofladenhaus,
Markt. Schüttingstraße.
Kaisers Kaffeegeeschäft, R. Netelsdorf, Langestr.
Langestraße. F. Penningman, Langestr.
S. Lenzner, Kurwidstr. Thoms & Garis, S. Geisstr.
Paul Wesser, Lindenstr. Paul Wesser, Lindenstr.

Auf die braune Warenkarte Nr. 33 von Mittwoch, den 4., bis Dienstag, den 10. September, in den untenstehenden Geschäften

1 kleine Dose kondensierte Milch

zum Preise von 50 S.
Th. Baumberger, Gasstr. G. Holert, Haarenstr.
H. Blohm, Lindenstr. N. Juna, Radorfstr.
G. Borchers, Alexander-Str. W. Köhne, Ww. Rosenstr.
G. Bruns, Alexanderstr. Fr. Outen, Tannenstr.
Hr. Hinrichs, Scheideberg. N. G. Stöhrle, Heilgeiststr.

Auf die gelbe Warenkarte Nr. 12 von Mittwoch, den 4., bis Dienstag, den 10. September, in den untenstehenden Geschäften

1 Pfd. diesjährige Darrerböfen

zum Preise von 50 S für das 1/4 Pfund.
W. Dandwardt, Damm. G. Kolffbe, Langestr.
S. Helms, Radorf-Str. S. Köhler, Donnersthorstr.
E. Houtzour, Denerstr. S. Outen, Stau.
G. Jarry, Gasstr. K. Popphausen, Herdemstr.
S. Rafter, Ww., Radorfstr. G. Wallies, Alexanderstr.

Oldenburg, den 30. August 1918.

Everßen, 3 Enten zu verk. Bloherfeld, Ch. 31.

Kauflose
zur 3. Klasse
1/2 1/2 1/2 1/2
15 30 60 120 M.
für 3. Klasse,
25 50 100 200 M.
für alle Klassen
sind noch zu haben, auch
unter Nachnahme.
Eisenacher
Geld-Lotterie
Ziehung:
10. u. 11. Oktober.
Hauptgewinn
20 000 Mark bar.
Loie 1 M., 10 Lose 10 M.,
Porto und Liste 40 S.,
Nachnahme 30 S. mehr.
Otto Wulff,
Königl. Pr. Lot-
Einnahmverm.
Oldenburg i. Gr., Staust. 14

Hausfrauen
Osternburgs!
Sammelt für die dem-
nächst in der Ge-
meinde stattfindende
„Wäsche-Woche“
Der Tag der Sam-
lung wird bekannt
gegeben.
Vol. Frauen-Verein,
Osternburg.

Gechtes
Pergament,
Ia.
Butterbrotspapier,
100er Packung.
Ernst Völker,
Langestraße 45,
beim Rathaus.

Panorama.
Gasstr. 23.

Die
Schweiz
Im Gebiet der
Jungfrau.

Große Nachlass-Auktion
in Osternburg.

Gastwirt Karl Heule zu Osternburg Erben lassen am
**Freitag, den 6., u. Sonn-
abend, den 7. September,**

jedesmal nachmittags 2 Uhr pünktlich anfangend, im
Eierbause, Bremerhauffe, folg. Gegenstände, als:

6 Kleiderchränke, darunter 1 antiker, 1 Leinwand, 6 verschiedene Sofas, Ranzebetten, 1 Sekretär, 31
Calour, Stufen- u. Birkenstische, 2 Schreib-
tische, 1 Küchisch, 1 Kaffeeisch, 2 Kouchische, 1 meh-
baum. Spiegel mit Kausole, 7 andere Spiegel, 1
Schreibtisch, 8 Tsch. Stufen- u. Birkenstische, 3
Kommoden, 5 Teppiche, Kell- u. andere Vorleger,
Läufer, Matten, 16 Koch Gerdinen, Ueberzüge, 11
Nach Juggardinen, Rouleaus, verschiedene Tisch- u.
Gartenstühle, Sofakissen, Wasserschiffarmaturen, 10
Gartenstühle, 10 Bettstellen, 10 Betten, 5 Was-
schbeden, Tisch- u. Kohlenkasten, Schildecken u. Ri-
taren, Tisch- u. Hängelamp, 1 Regulator, 2 Wecker,
Garderoberhalter u. do. -Ständer, 10 bunte Mu-
mentöpfe, 7 verschied. Porzellan, 1 do. mit Mar-
morierte, 1 do. mit Spiegelglas, 1 do. mit Nach-
geschirre, Korallen, Handtuchhalter, Tisch-einrich-
tungen, als: Schränke, Krichte, Tische, Stühle, Bor-
ten mit Ornamenten, Uhr usw., Glas-, Porzellan-,
Nacht- u. Holz- u. Steinwaren, ein Tische, Porzellan-
Kocher, Gabeln, Ess- u. Teelöffel, Treibriet,
Küchenplatten usw., wie in einer größeren Gastwirt-
schaft vorhanden, 2 Gläserchränke, 1 Gläserborte, 4
Nähtische, 2 Noeser, 1 Wehstisch, 1 Keugrolle, 2 Wasch-
schürze, 1 Stodene, 1 Pfandkassette, 1 lange u. kurze
Bänke, 2 Desimalwagen mit Gewicht, 1 Wasch-
maschine, 1 gr. u. 1 kl. sink. Badewanne, 1 Wasch-
trock mit Boden, 5 zinn. Kräne, 11 zinn. Maße, 12
verschiedene Häker, 1 Kartoffelmaschine, 1 alte Bierdruck-
pumpe, 1 Dampftrakt, verschiedene Handwerkgeräat,
1 Bohrenschiff, 27 Gartenstühle, 3 Gartenbänke, 600
leere Flaschen, 1/2 Orphoi mit Tran, 1 Posten ge-
wöhnliche Kreibe, 10 Tsd. Weizenabfälle, 3 Tsd.
Reifenstücke, 4 Tsd. Kornhölzer, Kartätschen, 25
Pfd. Schmiededrägel, 32 eif. Eagenböden, 10 Tsd.
Eisenbleche, mehrere Hundert Hosenknöpfe;
ferner: 2 Pferdewagen, 1 Paar Wagenleitern, 1 Wagen-
stuhl, 1 Wippe, 1 Pflua, Pferdetrüppen, 1 Häfel-
maschine, 1 Häfelstiel, verschiedene Pferdegeschirr-
teile, 1 Sattel, 1 Staudmühle, Spaten, Harfen, For-
ket, 1 Sense, 1 Trageoch, Milchleihen Milchbrötter,
ca. 250 Stück Drainröhren, sowie viele hier nicht
genannte Gegenstände,
öffentlich meistbietend gegen bare Zahlung verkaufen.

E. Memmen, Aukt.

Auktion.

Im Auftrage werde ich am
Mittwoch, 4. Septbr. 1918,
vormittags von 10—12 Uhr u. nachmittags von 1 Uhr
an, in der Wagenhalle des Herrn Radieremeisters
C. Bormann,

Johanniststr. 5 hier selbst,

neben Hildebusch's Molkerei, aus einem besseren Haus,
hast folgende Sachen, als:

1 Sofa, 1 Tisch (rot. Blüschbeiz.), 1 Lehnstuhl, 1
Teppich, 1 weiß. Bücherschrank, 1 do. Vertico, 1 do.
Schreibtisch, 1 do. Sessel, 1 eich. Kaffeeisch, 1 do.
Spielisch, 1 do. Borte f. Konversationslexikon, 1 do.
H. Hängelamp, 1 do. Blumenständer, 1 eif. Tisch-
lampe, 1 do. Kristallkrone, 1 Chaiselongue, m. Decke,
Sofa, 2 Tische, Stühle, 2 Delgamäde, versch. Bilder,
1 gr. Palme, m. Kübel, 1 Spiegel, m. Konf., 2 kleine
Spiegel, 1 Tisch, u. 1 Tisch Kleiderständer, 2 Vertico,
m. Sprungfederrahmen u. Aufst., 1 eif. do. mit Auf-
legematratze, 1 do. Kinderbettstelle, Waschtisch, 2
Nachtschränke, 2 vollst. gutgeh. Betten, Küchenschrank,
m. Glasausf., Garderobenschrank, Korzotten, Kirsch-
tisch, Vorleger, Tisch- u. Kohlenkasten, Tischständer,
Trittmähmaschine, Glas-, Porzellan-, Nivvanden, u.
viele hier nicht genannte Sachen;

ferner aus einem Nachlass: 1 Sofa, 1 Tisch, 3 Sessel,
Spiegel, Vertico, Kommode, Teppich, 2 Verticoen mit
Sprungfederrahmen u. Aufst., 1 Waschtisch mit
Marmorpl., 2 Nachtschränke, 1 Tisch, Kleiderständer,
1 vollst. gutgeh. Bett, versch. Tische, Stühle, 1 Kü-
chenschrank m. Glasausf., 1 Borte, Ledertisch, Garde-
robenort, Küchengerät, usw.;

ferner folgende zugedachte Sachen: 1 Kouchisch, 2 Sessel
(rot. Blüschbeiz.), 2 Korbsessel, 1 Kuffchen-Auszich-
tisch, versch. Blumenische, 1 Waschtisch, 2 Kaffee-
ische, 1 gr. eif. Kristallkrone, 2 Spiegel, m. Konf.,
2 Sofas, 1 do., 6 Sessel, 4 Stühle, 1 Sofa, 2 Sessel,
2 Kouchische, versch. Bilder, versch. Blumen, 2 Tisch-
u. 1 Tisch, Kleiderchränke, 2 eif. Kinderbettstellen, 6
Bettstellen m. Sprungfederrahmen, Stahlmatt, u.
Aufst. versch. Waschtische, Nachtschränke, 4 Nischen-
sofas, 4 do. Wände, m. Neuzern, 12 Gartenstühle, 4
Tische, m. Marmorpl., 1 Hängelampe, 2 Kinderbänke,
nennen 2 Herenträder ohne Gummi, 1 Ballustrade,
Keugrolle, 1 Stufenstr., 1 gr. Schrank m. Glasausf.,
1 Kucheneintrichtung, b. a.: 1 Küchenschrank m. Glas-
ausf., 1 Krichte, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Tischständer,
Tisch-, Stühle, 1 gr. Schmiedemähmaschine, 1 do. f.
Gärtler, 2 Trittmähmaschinen, versch. Bilder, Dängel-
lampen (für Elektrisch, Gas u. Petroleum einzig.),
1 Schuhmachermähmaschine, 1 Lederwale, 1 Krab,
Handwagen, Krab, Kastenwagen,
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkaufen.
Kaufschreiber ladet ein

R. Schwabe, Auktionator,
Lappan 5. — Fernruf 1529.

Im Auftrage suche ich zu
kaufen mehrere milchende
und gute Riegen. Ange-
bote mit Preis an
G. Gerbes, Oldenburg,
Bremer Hauffe 39,
Bergstr. Nr. 6.

Gummi-Bereifungen
für Kraftfahrzeuge.

Durch die Nachtragsbekanntmachung vom 16. Aug.
1918 Nr. G. 700/8. 18 KRA. betr.

Beschlagnahme und Vorratserhebung
von Gummibereifungen für Kraftfahrzeuge
jeder Art,

ist die in der Bekanntmachung vom 29. Mai 1918 für
den Ablauf der Gültigkeit der Benutzungserlaubnischeine
festgelegte Frist

vom 15. August 1918 bis 15. Oktober 1918
verlängert worden.
Abbrude der Bekanntmachung bei der Kriegsstoffstelle
in Hannover, Fundstraße 1 C.
Oldenburg, den 29. August 1918.

Stadtmagistrat. Großherzogl. Amt.

Welt - Detektiv
 Auskünfte Preis-Berlin W. 39, Kleiststr. 36 (Hohbahn, Nollendorfplatz). Tel. Kurfürst 4543. Beobachtungen (auf Reisen, in Bade- Kurorten etc.), Ermittlung, speziell in Zivil- und Strafsachen! In- u. Ausl. **Heirats-Auskünfte** üb. Vorleben, Lebenswandel, Verkehr, Gesundheit, Einkommen, Vermögen, Mitgift etc., a. all. deutsch, österr., neurr. Plätz, Diskret! **Zuverlässigst!** Taus, freiwill. Amerikanern, u. a. von Behörden, Rechtsanwält, Richtern, Offizieren, Kaufleuten a. viel, sonstig. Ständen bewiesen absolute Vertrauenswürdigkeit. Ratschläge gratis in unauffällig. Kavert ohne Firma.

Trauer-
 Kleider, Kostüme, Paletots, Jacken, Blusen, Röcke, Unterröcke, Kinderbekleidung. Auswahlsendg. sofort. Anfertigung von Trauerbekleidung in eigenen Werkstätten zu mässigen Preisen.
S. Hahlo
 Inh.: Aug. Meibling, Fernruf Nr. 3.

Meinr. de Groot, Martenstraße 12 + itatlich geprüfter + **Frankenpfl. u. Makler.**
 Empf. nich zur Tagesdliche Nachtwachen, Masfag., Elektrif., Darmanssprüngen, Entleer. der Sarnblase, Seh- u. Nähr. stiftlic., Anlen. von Verbänd., Diffelekt. v. Bad., hydropathifch., Umfchläge, Abreibung, Einpad., Umhett. Schilff. v. An- u. Auskleid., Ausfahr. v. Refonvaleszenz., Zurückföhren v. Gutfchafenen usw.

Spezial-Abteilung für Trauer
 Blusen - Röcke
 Kostüme - Mäntel
 Kleider
 Auswahlsendungen und Aenderungen sofort...
H. G. Gehreis & Sohn.
 Zu verkaufen ein fast neuer Kinderwagen. Bogenstraße 26 oben. Sofatisch, Spiegel und Tepp. a. v. Blumenstr. 26.

Union
 Transp. Verf. - Vft. - Gefellfch. gegründet 1857.
 Reisegepäck-Versicherung Kriegs-Versicherung See-, Fluss- und Landtransporte zu konkurrenzfähigen Prämien durch die General-Agentur von **D. Langediers**, Oldenburg, Wallstr. 13. **Vertreter gesucht.** D. D.

Heiterer Tag in Rastede.
 Die Dame, die mit ihrer Freundin an obig. Tage in Rastede die Rückfahrt in einem von zwei Herren benutzt, Abteil 2. Kl. machte und nachher der fiderzweite entlich. Ring des ein. Herrn verlor, nicht zurückgab, wird um Adressenangabe gebet, unter D. S. 359 an die Geschäftsstelle dtes. Blattes.

Zerriffene Strümpfe
 mit noch gut erhaltenen Beinlängen werden tadellos wie neu mit doppelten Nadeln und Spitzen hergestellt, **das Paar 1.40 Mk.**
 6 Paar Strümpfe geben 4 Paar gute, 6 **Soßen** " 3 Paar gute.
 Annahmestellen:
H. Benken, Ahternstr. 39.
A. Eilers & Co., Langestr. 23.
Strumpfpreparaturanstalt
Niemann, Hannover,
Ernst-Auguststraße 16 l.

Gravierungen
 von Wappen, Monogrammen, Schriften, Petschaften.
Otto Herda, Ahternstr. 41.

Frauenhaar
 Lauft jeden Posten
 Amtliche Verkaufsstelle
W. Grönke, Friseurgeschäft.
 Heiligengeistwall 3, nahe dem Wall - Tischspielen.

Während meiner Einberufung zum Heeresdienst werde ich durch **Herrn Justizrat Schwartz, Gottorpstrasse 14,** vertreten.
Oldenburg, im August 1918.
 Rechtsanwalt **Dr. jur. Feldhus.**

Tanz- u. Anstandsunterricht Th. Osterwind.
 An dem am **Donstag** beginnenden Kursus können noch **Herren** teilnehmen. Anmeldungen **Kanalstraße 4.**

Norddeutscher Lloyd Bremen
 Abt. Assekuranz empfiehl
Reisegepäck-Versicherung
 zu mässigen Prämien.
 Nähere Auskunft: **Edo Meiners Wwe., Oldenburg, Ahternstr. 26.**

Achtung! Privat herrschaften!
 Bevor Sie Ihre **Berster Teppiche** verkaufen, wenden Sie sich an **Kirsch, Berlin E. 25, Nirdenstr. 50.** Zahle den höchsten Preis. Offerten mit Größe und Preisangabe erbeten.

Landwirtsch. Klub Wellerburg.
Mitglieder-versammlung
 am **Mittwoch, d. 4. Sept., abends 8 Uhr** in **Drums Gasthaus.**
 Tagesordnung: Besprechung über Saatgut und Saatarten sowie **Berghöfen.**

Landhaus
 mit Stallung und Garten
 nebst einigen Morgen Land in Nähe einer Bahnhafion zu kaufen gesucht. Zur Viehzucht geeignete Gegend bevorzugt. Eintritt ebent. erst Ende des Krieges. Angebote an Frau Hegenteifer **Denner Ww., Dorfhaus Dörfelholz, Post Garptedt.**

3. f. a. qui erhalt, gebrauchte Kücheneinrichtg. od. Schrank, Tisch u. St. Angebote unter B. 35 an d. Filiale Langestraße 45.
Spezialarzt für Haut- u. Geschlechtsleiden
Dr. Gordon,
Hamburg, Gänsemarkt 35.
 (10-1, 6-8, Sonntags 10-11.)
Bremer Stadt-Theater.
 Sonntag, den 1. Sept., abends 7 1/2 Uhr: „Hedelo.“
 Montag, den 2. Sept., abends 7 Uhr: „Lobengrin.“
 Dienstag, den 3. Sept., abends 7 1/2 Uhr: „Das Veimäderhaus.“
 Mittwoch, den 4. Sept., abends 7 1/2 Uhr: „Moral.“
 Donnerstag, 5. Septbr., abends 7 1/2 Uhr: „Hoffmanns Erzählungen.“
 Freitag, den 6. Septbr., abends 7 Uhr: „Ariäns Kinder.“
 Sonnabend, d. 7. Sept., abends 7 1/2 Uhr: „Apolonie auf Tauris.“
 Sonntag, den 8. Sept., abends 7 Uhr: „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.“

Heiratsgesuche
 Dir. Auftr. v. mehr. 100 heiratsl. Dam. im Umf. v. 5-200 000 M. Herr, a. oh. Verm., d. reich u. reich heir. m., erb. fohent. Ausf. v. Schlesinger, Berlin, Bahmannstr. 29.

Heiratsgesuche
 Dir. Auftr. v. mehr. 100 heiratsl. Dam. im Umf. v. 5-200 000 M. Herr, a. oh. Verm., d. reich u. reich heir. m., erb. fohent. Ausf. v. Schlesinger, Berlin, Bahmannstr. 29.

Statt Karten.
 Die Verlobung ihrer Tochter **Anna** mit Herrn **Franz Francken** zeigen hiermit an
Fr. Schwabach und Frau **Elise geb. Laarmann,**
Oldenburg i. Gr., 1. September 1918.

Statt Karten.
 Die Verlobung unserer Tochter **Anna** mit dem Landwirt Herrn **Günrad Habeler** beehren wir uns anzugeigen.
Sinnr. Darns und Frau **Neuenfelde,**
August 1918.

Statt Karten.
 Die Verlobung ihrer Tochter **Johanne** mit Herrn **August Coers** beehren sich anzugeigen **S. Thormählen** und Frau geb. **Etjen,**
Rastede, 1. Sept. 1918.

Statt Karten.
 Die Verlobung ihrer Tochter **Johanne** mit Herrn **August Coers** beehren sich anzugeigen **S. Thormählen** und Frau geb. **Etjen,**
Rastede, 1. Sept. 1918.

Statt Karten.
 Die Verlobung ihrer Tochter **Johanne** mit Herrn **August Coers** beehren sich anzugeigen **S. Thormählen** und Frau geb. **Etjen,**
Rastede, 1. Sept. 1918.

Statt Karten.
 Die Verlobung ihrer Tochter **Johanne** mit Herrn **August Coers** beehren sich anzugeigen **S. Thormählen** und Frau geb. **Etjen,**
Rastede, 1. Sept. 1918.

Statt Karte.
 Die Verlobung ihrer Tochter **Johanne** mit Herrn **August Coers** beehren sich anzugeigen **S. Thormählen** und Frau geb. **Etjen,**
Rastede, 1. Sept. 1918.

Statt Karte.
 Die Verlobung ihrer Tochter **Johanne** mit Herrn **August Coers** beehren sich anzugeigen **S. Thormählen** und Frau geb. **Etjen,**
Rastede, 1. Sept. 1918.

Statt Karte.
 Die Verlobung ihrer Tochter **Johanne** mit Herrn **August Coers** beehren sich anzugeigen **S. Thormählen** und Frau geb. **Etjen,**
Rastede, 1. Sept. 1918.

Statt Karte.
 Die Verlobung ihrer Tochter **Johanne** mit Herrn **August Coers** beehren sich anzugeigen **S. Thormählen** und Frau geb. **Etjen,**
Rastede, 1. Sept. 1918.

Statt Karte.
 Die Verlobung ihrer Tochter **Johanne** mit Herrn **August Coers** beehren sich anzugeigen **S. Thormählen** und Frau geb. **Etjen,**
Rastede, 1. Sept. 1918.

Statt Karte.
 Die Verlobung ihrer Tochter **Johanne** mit Herrn **August Coers** beehren sich anzugeigen **S. Thormählen** und Frau geb. **Etjen,**
Rastede, 1. Sept. 1918.

Statt Karte.
 Die Verlobung ihrer Tochter **Johanne** mit Herrn **August Coers** beehren sich anzugeigen **S. Thormählen** und Frau geb. **Etjen,**
Rastede, 1. Sept. 1918.

Statt Karte.
 Die Verlobung ihrer Tochter **Johanne** mit Herrn **August Coers** beehren sich anzugeigen **S. Thormählen** und Frau geb. **Etjen,**
Rastede, 1. Sept. 1918.

Statt Karte.
 Die Verlobung ihrer Tochter **Johanne** mit Herrn **August Coers** beehren sich anzugeigen **S. Thormählen** und Frau geb. **Etjen,**
Rastede, 1. Sept. 1918.

Statt Karte.
 Die Verlobung ihrer Tochter **Johanne** mit Herrn **August Coers** beehren sich anzugeigen **S. Thormählen** und Frau geb. **Etjen,**
Rastede, 1. Sept. 1918.

Statt Karte.
 Die Verlobung ihrer Tochter **Johanne** mit Herrn **August Coers** beehren sich anzugeigen **S. Thormählen** und Frau geb. **Etjen,**
Rastede, 1. Sept. 1918.

Statt Karte.
 Die Verlobung ihrer Tochter **Johanne** mit Herrn **August Coers** beehren sich anzugeigen **S. Thormählen** und Frau geb. **Etjen,**
Rastede, 1. Sept. 1918.

Statt Karte.
 Die Verlobung ihrer Tochter **Johanne** mit Herrn **August Coers** beehren sich anzugeigen **S. Thormählen** und Frau geb. **Etjen,**
Rastede, 1. Sept. 1918.

Statt Karte.
 Die Verlobung ihrer Tochter **Johanne** mit Herrn **August Coers** beehren sich anzugeigen **S. Thormählen** und Frau geb. **Etjen,**
Rastede, 1. Sept. 1918.

Musikdirektor Hugo Sybarrh,

Der nächsten Montag den Tag, an dem er vor 25 Jahren sein erstes Konzert gab, durch ein Konzert feiert, ist ein Kind unserer Stadt. Sein Vater war Musikinstrumentenmacher. So kam der Sohn schon früh mit der Musik in Berührung und entwickelte sich zu einem jugendlichen Klarinetten- und Oboen- und Fagottenspieler, dessen frühe technische Fähigkeiten überraschten. Später genoss er Unterricht im Orgelspiel bei Prof. Kuhlmann hier selbst und machte dann Studien bei dem Orgelmaler Otto Dienel in Berlin. Viel Anregung und Förderung erfuhr er durch Mor Neger. Klavierstudien führten ihn zu Prof. Bromberger in Bremen und der ausgezeichneten Klavierschülerin Frau Erdmannsdorffer-Höfner daselbst. In Harmonielehre und Kontrapunkt waren Prof. Manns und Prof. Köppler-Bremen seine Lehrer. Hugo Sybarrh trat dann in vielen Kirchenkonzerten von Prof. Kuhlmann als Solist und Begleiter auf. Als Organist der neuen Garnisonkirche veranstaltete er dort seit 1903 regelmäßige Konzerte unter Mitwirkung vorzüglicher Solisten. In diesen Konzerten ist er sehr erfolgreich für die Orgelwerke Negers eingetreten. Leider mußte seit dem vorigen Winter eine Unterbrechung in der Fortsetzung dieser Kirchenkonzerte eintreten, da die Orgel in der Garnisonkirche durch Beschlagsnahme wichtiger Register zurzeit ein Konzertspiel nicht zuläßt. Seit 18 Jahren ist Herr Sybarrh als Organist an der Garnisonkirche tätig. Er hat auch auswärts mit großem Erfolge konzertiert, u. a. in Berlin (Nationalkirche), Hamburg (Petridom), Bremen (Michaeliskirche, Künstlerverein), Wilhelmshaven, Bremerhaven, Leer usw. Auf Herrn Sybarrhs Anregung kam Neger zweimal nach Oldenburg, nämlich in den Jahren 1910 und 1912. In beiden Konzerten spielte Herr Sybarrh auf besonderen Wunsch Negers dessen grandioses Variationenwerk für zwei Klaviere mit dem Meister zusammen. 1912 verlieh der Großherzog Herrn Sybarrh den Titel „Musikdirektor“. In den 25 Jahren seines Wirkens ist er durch manche hervor-

ragende Kunstleistung im musikalischen Lebens Oldenburgs hervorgetreten. Das Konzert am nächsten Montag wird ihn als tüchtigen Klarinetten- und Begleiter von neuem zeigen. Er wird der Beteiligung des musikalischen Oldenburg sicher sein können.

Aus dem Großherzogtum.

Der Nachdruck unserer mit besonderen Reizen versehenen Eisenberichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Mitteilungen und Beiträge über sonstige Vorkommnisse sind der Schriftleitung freizubringen.

Oldenburg, 1. Sept.

* **Militärische Personalien.** Oberlin, d. Ref. v. d. Mohr, F.-L. Abteilung d. Marinekorps, Belgien, wurde zum Kap.-Lt. d. Ref. befördert. Er ist der Sohn des Ob.-St.-Vorst. a. D. v. d. Mohr, hier.

* **B. Hauptmann a. D. Eduard Kellner** ist in Bremen verstorben. Als Sohn des Großh. Oldenb. Obersten Kellner am 5. Januar 1845 geboren, trat er in das Großh. Oldenb. Infanterie-Regiment ein. Während des Krieges 1870/71 war er nach Braunschweig beim Besatzungs-Bataillon Braunschweig I kommandiert. Nach dem Feldzuge zum Oberleutnant befördert, wurde er am 11. Dezember 1877 Hauptmann und Chef der 11. Kompanie, worauf er am 12. Februar 1884 mit der Erlaubnis zum Tragen der Regiments-Uniform und der Aufsicht auf Aufstellung im Zivil-dienst den Abschied bewilligt erhielt.

* **Der unter „Deutsche Heldentaten“** in der gestrigen Nummer unseres Blattes wegen der Vernichtung von neun englischen Tanks rühmlichst genannte Leutnant C u r i e, Rechtsanwalt in Lübeck, ist der Schwiegersohn des hiesigen Architekten L. Bachhaus.

* **Goldene Hochzeit.** Die Eheleute S. K e u m a n n und Frau, Donnerschwer Chaussee 12, feiern heute das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

* **Woges Tierpark** ist zu einer vielbesuchten Sehenswürdigkeit geworden, die von weither besucht wird. Das ganze Unternehmen ist nicht nur der geschäftlichen Tüchtig-

keit des Herrn Woge zu verdanken, sondern auch seiner vorzüglichen, sorgfältigen Tierbehandlung. Nun heißt es, daß Herr Woge, der schon den künftigen Hoch trägt, von hier fortzukommen soll. Viele Besucher seines Gartens, dessen Bestand dadurch ernstlich bedroht ist, legen öffentlich ein Wort für den unternehmenden Mann ein, dem man sich in Anbetracht der einzigartigen Sache wohl anschließen kann.

* **Die städtische Speisekarte** für die kommende Woche veröffentlicht der Magistrat in der heutigen Nummer.

— Eine arge Wilddieberei verübten mehrere Fischer aus Haarmelwarden jenseits der Weser in den Ländereien zwischen Neuentfischen und Aschwarden. Dort verschwanden vor längerer Zeit acht Stück Vieh, und keine Spur von ihrem Verbleib war zu entdecken. Da traf ein Landmann aus Neuentfischen (Eisfeldt gegenüber), der mit seinem Knecht Vieh umweiden wollte, sechs Wilderer an, die auf der Hasenjagd waren. Sie stuzten zunächst, aber plötzlich legte einer auf den Landmann, der auch ein Gewehr mitgenommen hatte, an und drückte ab. Die Schrotkörner floßen dem Landmann um den Kopf; einige verletzten ihm leicht seine Joppe. Dann zogen sich die Wildbezie zurück. Nunmehr schoß auch der Landmann, und es entspann sich eine Schießerei von beiden Seiten, bei der an 20 Schüsse gewechselt wurden. Die große Entfernung schloß eine Gefährdung aus. Die Wilderer entkamen, wurden aber später festgesetzt. Es ergab sich nun, daß sie mittels Motorbootes über die Weser gefahren waren. Vermutlich haben sie auch Vieh von dort geholt, aber dafür fehlen die Beweise. Inzwischen sind zwei von ihnen gestorben, zwei waren als Zeugen geladen und die Fischer Gerhard Jacobs und Gustav Schäfer saßen auf der Anklagebank. Zunächst hatte das Schöffengericht Wumenthal die Sache abzuurteilen, und vor einigen Tagen kam sie vor der Strafkammer Werden als Berufungssinstanz zur Verhandlung. Jeder der beiden Angeklagten wurde zu 3 Monaten Gefängnis und 200 M. Geldstrafe verurteilt.

Lindemann & Suhling

vorm. H. Lessmann, G. m. b. H.

Allein. Gesellsch. Heinrich Bunting, Hoflieferant

Obernstrasse Bremen. Sögestrasse.

Vornehmstes Spezialhaus für

Damen- u. Kinder-

Moden.

Elegante Mass-Anfertigung.

Laufend Eingänge der letzten Neuheiten

in Woll-, Seiden- u. Waschstoffen.

Bekanntmachung.

Infolge der immer schwieriger werdenden Beschaffung von Rohmaterialien für die Herstellung der kinematographischen Filme, ferner durch die steigende Löhnerhöhung derselben, hervorgerufen durch die hohen Gagen der Schauspieler, Arbeitelöhne usw., zählen wir notgedrungen dem Fabrikanten und Filmverleiher ungeheurer Preissteigerungen.

Wir sind gezwungen, diese erhöhten Kosten zum Teil auf unsere Eintrittspreise aufzuschlagen und haben dieselben ab 1. September d. J. wie folgt festgesetzt:

1. Platz	Rang	Sperrst. 2	Loge
1 Mk.	1.50 Mk.	2 Mk.	2.50 Mk.

Militär ohne Gradabzeichen auf dem 1. Platz 30 Pfg.

In diese Eintrittspreise ist die städtische Billetsteuer mit einbezogen.

Lichtspiele Apollo-Theater. Wall-Lichtspiele.

Herzogliche Technische Hochschule zu Braunschweig.

Beginn des Winterhalbjahres am 1. Oktober 1918. Programme sind kostenlos von der Hochschule zu beziehen.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Bisher abgeschlossene Versicherungen:

2 Milliarden 380 Millionen Mark.

Kriegsversicherung

mit alsbaldiger Auszahlung der vollen Summe im Todesfall.

Neue vorteilhafte Versicherungsformen, insbesondere

Invaliditätsversicherung,

Gewährung der Versicherungssummen in Renten und die

Mitversicherung ergänzender Witwenrente ermöglichen denkbar vollkommenste Fürsorge.

Vertreter: G. von Gruben, Oldenburg, Teichstr. 13. Tel. Nr. 800.

Eichenbalken,

gesundhäftig bis 1800 Stück, suchen bei kurzfristig. Lieferung, 155x205x200 mm.

Laubholz,

bes. Eichen, kaufen rund und geschn., ständig gr. und fl. Posten gegen Kasse

L. Schweitzer & Co. Berlin W. 15.

Hen zu verkaufen.

2. Feldstr. 35.

Sofa.

Offerten mit Preisangabe unter J. D. 377 an die Geschäftsst. d. Bl.

Oldenburg.

Zu verkaufen binnen 3 Tagen wegen Todesfall eine

Stuben- u. Küchen- und Kammer-Einrichtg.

Neu, Friedensware und gut gearbeitet. Zu erfragen Charlottenstraße 3.

Schäferhund

und zwei junge mitgeb.

Ziegen

nach Auswahl. Näheres Hauptstraße 9.

Oversten. Zu verkaufen

junge Kaninchen. Eidenstraße 47.

Mehr. Gemüsegärten

zu verkaufen, bei der Molkerei Oldenburg gelegen. Angebote unter J. D. 387 an d. Geschäftsstelle d. Blatt.

Geschäftshaus

zu verkaufen, an der Stadt Oldenburg gelegen. Angebote unter J. D. 387 an d. Geschäftsstelle d. Blatt.

Ein arbeiter

Geldschrank gebraucht oder neu, zu kaufen gesucht. Offerten unter J. D. 392 an d. Geschäftsstelle dieses Blattes.

Perls u. Stangenbohnen zu verk. Weidstr. 11.

Gut! Für Kriegsbeschäd. Land- und Seeleute sofort groß.

Hof oder Gut

zu kaufen. Anzahlung jede Woche. Angebote mit Angabe nächster Bahnstat. erb. Frau Dr. Bayer

Poststr. 53. Goslar. Schilderstr. 53.

Der Tabak

Samenforten bis 2 Gew. Sie nützt. Such für Tabakf. Ausfaat, Kultur, Verheuern, Ernten, Rochen, Weizen, Linsen, Germentier, Aromatisier, Selbstanfert. v. Zigarr.

Warenk., Rauch-, Kau- u. Schnupftab. Verf. a. Eins. a. 1 M. Garten, 35 S. m. A. Secht, Cassenb., Weidstr. 12a.

Zusammenfassend. Sportwagen und Streckenlaufwagen zu verk. nur vorm.

Alexanderstr. 108 II.

Bett.

Zu verkaufen ein Bett. Billale Oversten.

Briketts

erwarte Dienstag Staun. Ingleich empfehle

Eichenbrennholz

in Knüppeln und nach Wunsch zerhackt, Antheizholz usw.

Joh. Wiemken

Suntstr. 2. Kommissionen.

Eier-

Verbandschachteln für 6, 15, 30, 60 Stück.

Ernst Völker,

Langestraße 45, beim Rathaus.

Kleines Haus

in Oldenburg zu kaufen gesucht. Preisangeb. unter J. D. 370 an die Geschäftsstelle dies. Blattes.

Wir sind Käufer jeder Menge

Zwiebeln,

grüner Bohnen z. Einmachen, roter u. gelber Wurzeln.

Bremer Vulkan,

Schiffbau- und Maschinenfabrik, Vegesack.

Wir suchen

5-6 Futter Schweine

zu kaufen. Angebote mit Preis und ungefährender Gewichtsangabe an

Bremer Vulkan,

Schiffbau und Maschinenfabrik, Vegesack.

Zu verkaufen fast neue Singer-

Nähmaschine,

Fuß- und Handbetrieb. Wasserfelder Str. 2 II, r. J. v. e. Handharmonika, f. neu, Bremer Straße 3.

Fußball

mit Blase zu verkaufen. Lindenstr. 87.

Dauerbrenner

(Küppersbuch) zu verk. Langestraße 81.

Suche 1- und 2-Familienhäuser
zu kaufen, möglichst mit Garten.
E. Heimloth, Kutt.,
Bergstr. 17 a, Fernruf 536.

Verkauf bei Sahn.
Wiesefeld, Sahn, Pacht in Dierburg beabsichtigt seine a. St. von seinem Bruder Gerhard Pacht in Behndermoor bewohnt, daselbst beliegene

Landstelle,
bestehend in guten loupf. Wohn- und Wirtschaftsgütern und ca. 23 Jüd außerst besten ertragsreich, u. in vorzüglichster Kultur befindlich. Garten, Acker- und Grünlandereien mit Antritt zum 1. Mai 1919 zu verkaufen.

Die Bestung liegt geschlossen recht günstig direkt an der Chaussee. Verkaufsbedingungen sind außerst günstig. Auch kann 2/3 des Kaufpreises vom Verkäufer als Hypothek an üblicher Verzinsung begeben werden.

Verkaufstermin ist angelegt auf
Dienstag, 3. Septbr.,
nachm. 4 1/2 Uhr,

in Heinemanns Gasthause in Behnden.
Kaufliebhaber ladet ein
W. Böllig, amtl. Aukt.

Elgrün-Verkauf.
Großenmeer, Landwirt
Geinr. Büllig zu Moor-
setze läßt am

Dienstag, 3. Septbr.,
nachmittags 6 Uhr,

**10 Lagewerk best-
belegtes Elgrün**
in Abteilungen öffentlich
meistbietend verkaufen.
A. Haake Bw.

Elgrün-Verkauf.
Nordmoor, Landwirt
Reinhard Glonstein da-
selbst, zuzug in Felder,
läßt auf seinem Moor am

Mittwoch, 4. Septbr.,
nachmittags 6 Uhr,

**10 Lagewerk gut
belegtes Elgrün**
in Abteilungen öffentlich
meistbietend verkaufen.
A. Haake Bw.,
Großenmeer.

Großenmeer. Die den
Erben des weiland Aukt. E.
Haake, Oldenburg, ge-
hörnde, zu Kovermoor
beliegene

Weide,
groß 1,2088 Hektar (ca. 3
Jüd.) soll mit Antritt auf
Herbst d. J. verkauft wer-
den.

Das Land ist bestes
Weideland und außerst
günstig an der Straßen-
freug. Kovermoor-Moor-
setze beliegen. Es enthält
noch viele allerbeste

Baupläge
und liegt nahe dem Dorfe
und dem Bahnhofs.

Ein einmaliger Ver-
kaufstermin ist angelegt auf

Donnerstag, 5. Sept.,
nachmittags 6 Uhr,

in Rispens Gasthaus zu
Weerftrich.
Der Zuschlag wird in
diesem Termin bei irgend
hinlänglichem Gebot so-
fort erteilt.

Kaufliebhaber ladet ein
A. Haake Bw.

Anschaffungskarten,
Serien, Soldaten-Blumen-
Glückwunsch-, Künstlerpost-
karten, 100 Stück sortiert
N. 2 - Nachnahme.

Verkaufhaus Westf.,
Charlottenk., Westfälstr. 53.

Immobilienverkauf.
Oldenburg. Buchdruck-
reißer Hermann Kols-
big in Zwischenah bei
Wiesefeld, wegen anderwei-
tiger Anfaufs seine da-
selbst an der Schulstraße
beliegene

Besitzung,
bestehend aus einem fast
neuen Wohnhaus mit
Kuchen und 1 Ar 86
Dachboden Länd-
ereien,

mit Antritt zum 1. Mai
1919 öffentlich meistbiet.
zu verkaufen.

Verkaufstermin steht
auf

Mittwoch,
den 4. Septbr. d. J.,
nachmittags 4 Uhr,

in Meyers Hotel in Zwi-
schenah an.

Die Bestung eignet sich
voraussetzungsweise für einen
Handwerker.

Bei genügendem Gebote
ersolgt in diesem Termine
der Zuschlag.

W. D. Dittmanns,
amtl. Auktionator.

Immobilienverkauf.
Oldenburg. Bauunter-
nehmer Ferd. Peter Ge-
bräu zu Zwischenaherfeld
beabsichtigt, ihre daselbst
beliegene

Besitzung
mit Antritt zum 1. Mai
1919 zu verkaufen.

Zweiter Verkaufstermin
steht an auf

Mittwoch,
den 4. Septbr. d. J.,
nachmittags 4 Uhr,

in Meyers Hotel in Zwi-
schenah.

Die Bestung besteht
aus einem fast neuen
Wohnhaus mit Stall
und 54 Ar 41 Quadrat-
meter Ländereien bes-
ser Bonität.

2 Hektar angrenzende
Weide bzw. Wiesenlän-
dereien können angepach-
tet werden.

Bei genügendem Gebote
ersolgt der Zuschlag sofort
im Termine.

W. D. Dittmanns,
amtl. Auktionator.

Gras-Verkauf.
Auf den früher
Lehmuhl- u. Schmit-
gerichen Ländereien
zu Wobersfelde an der
Saaren werde ich am

Dienstag,
den 3. Septbr. d. J.,
nachm. 5 Uhr
ansgehend,

2. Grasschnitt
von ca. 125 Scheffel-
saat in größeren und
kleineren Päckern
öffentlich meistbietend
au Zahlungsschritt
verkaufen.

Kauflieb., wollen
sich beim Tierheim
versammeln.

E. Memmen,
Kutt.,
Neuenhutorf. Ver-
pächte

Mittwoch, d. 4. Sept.,
nachm. 6 Uhr,
in der „Krone“ 3 Jüd

Elgrün
zum Mähen und 7 Jüd in
Gellenerhöne

zum Weiden.
A. Mardenburg.
Weidenbesen, 58 S., 150
ner 25 S. b. 100. S. Stoer,
Brake i. D. - Fernr. 374.

**Marischland-
Verkauf.**
Der Proprietär Aug.
Schmiede zu Brake läßt
am

Mittwoch,
den 4. Septbr. d. J.,
nachmittags 6 Uhr,

in Hermanns Gasthaus
hier selbst (Union) öf-
fentlich zum letzten Male
zum Verkauf aufstehen

3 im Sidsid beliegene
Säume

Marischland,
groß 1,9880 Hektar,
groß 1,8452 Hektar,
groß 1,0950 Hektar.

In diesem Termin wird
der Zuschlag erfolgen.
A. Rißched,
amtl. Auktionator,
Brake.

**Verkauf
von Säblerei-
Maschinen**
in Dötlingen.

Der Tischlermeister F.
Engelhart in Dötlingen
läßt durch den Unterzeich-
neten am

Mittwoch,
den 4. Septbr. d. J.,
vormittags 10 Uhr,

in seiner Werkstat in
Dötlingen öffentl. meist-
bietend und mit geraus-
ter Zahlungsfrist verkaufen:

1 kombi. Sandbläse mit
Kreisläufe, Fräse und
Bohrmaschine (60
Zentimeter Raddurch-
messer),

1 Mörcht- und Dichten-
hobelmaschine mit
Schlapparat und ak-
kordierbarem Tisch 150
Zentimeter Weite-
breite),

1 Messerschleifmaschine,
Vorgelege,

1 Dichtenhobelmaschine,
1 Hobelbank.

Sämtl. Maschinen sind
fast neu und werden voll-
kommen komplett mit
Fräsen, Bohrern usw.
verkauft.

Zugverbindung ab Del-
menhorst vormitt. 8 Uhr,
Dötlingen an 8 Uhr 42
Minuten.

Kaufliebhaber, die sich
auch schon vorher mit mir
in Verbindung setzen kön-
nen, lade ein.

A. Günther, Auktionator,
Wiltschhausen.
- Fernruf 215. -

**Grünländereien
in Delfshörne.**
Seeefeld, Reichlich 8 Jüd
äußerst ertragsreiche

Grünländereien
an der Chaussee in Delfs-
hörne, ganz nahe dem
Gasthofe von Schmidt be-
legen, Joh. Kellers zu
Südende und Gb. Bruns
zu Neufußende Erben ge-
hörend, sollen mit Antritt
zu Mai f. J. verkauft
werden.

Zweiter öffentl. Ver-
kaufstermin

Freitag,
den 6. Septbr. d. J.,
nachmittags 4 Uhr,

in zum Broofs Gasthaus
zu Kleibrot bei Raßede.

H. von Nethen,
amtl. Auktionator.

Friedrichsfehn. Habe
schönes Roggenstroh
zu verkaufen.

F. Rieboer,
Diehs bei Schwei i. D.
Habe einen
Terrier
zu verkaufen.
Frau Ganni Sensings

**Verkauf
eines 2-Familien-
Wohnhauses
und zweier Gärten.**

Everßen. Der Gepäch-
träger Gerhard Widmann
daselbst läßt seine in
Everßen, nahe der Stadt,
an der Eichentstraße Nr. 27
günstig beliegene Bestü-
gung, bestehend aus dem fast
neuen, gut eingerichteten

**Zwei-Familien-
Wohnhaus**
und 6 Sch.-Saat großem,
sehr ertragsreichem Gar-
ten, öffentlich meistbiet.
verkaufen.

2. u. vorausichtlich letzter
Verkaufstermin steht an auf

Freitag,
den 6. Septbr. d. J.,
nachmittags 6 Uhr,

in Schmiedes Gasthaus,
Everßen, Hauptstr.

Das Haus gelangt mit
dem ganzen und mit 2
Sch.-Saaten Land sowie das
übrige Land zu 2 Gärten
eingeteilt und im ganzen
zum Verkauf.

Da der Verkäufer zur-
zeit hier auf Urlaub ist,
soll möglichst schon in die-
sem Termin der Zuschlag
erteilt werden.

Kaufliebhaber ladet ein
Georg Schwarting,
amtl. Aukt., Everßen.

**Verkauf
eines 2-Familien-
Wohnhauses.**

Everßen. A. Klein u.
Gebräu daselbst lassen ihr
an der Giedenstrasse in
Everßen sehr günstige, nahe
der Stadt, beliegene

**2-Familien-
Wohnhaus**
bestehend aus den in
gutem Zustande befind-
lichen Gebäuden und
großem, sehr ertrag-
reichem Garten,
öffentlich meistbietend mit
Antritt zum 1. Novbr. d. J.
verkaufen.

Verkaufstermin steht an
auf

Mittwoch,
den 11. Septbr. d. J.,
nachm. 6 Uhr,

in Schmiedes Gasthaus,
Everßen, Hauptstr.

Es soll möglichst sofort
in diesem Termin der Zuschlag
erteilt werden.

Kaufliebhaber ladet ein
Georg Schwarting,
amtl. Aukt., Everßen.

Mutholz.
Seeefeld. Die auf dem
Grundstück Reichstraße 14
der Stadt Oldenburg be-
findliche große und hohe

Blanke,
bestehend außer den ver-
schiedenen Mutholzarten
aus etwa 150 bis 200
Quadratmeter Dieben,
alles sehr gut erhalten,
soll am

Freitag,
den 6. Septbr. d. J.,
vormittags 11 1/2 Uhr,

an Ort und Stelle zum
Abbruch meistbietend ver-
kauft werden.

Kaufliebhaber woll sich
im Restaurant zum Wald-
schloßchen zu Oldenburg,
Meinardstraße 82, ver-
sammeln.

H. von Nethen,
amtl. Auktionator.

Ziegenhau abzugeben.
Schwarz, Philosophenstr. 54

Stadtmagistrat Oldenburg.
Das Büro des städt. Versicherungsamtes
befindet sich vom 1. September an im Zimmer 9 des
Rathauses. Die Rentenanträge sind für die Folge dort
zu stellen.

Die Entlohnungs-Ausgabe bleibt wie bisher
im Hauptarbeitsnachweis, Steinweg 14,
Oldenburg i. Gr., 29. August 1918.

Hof-Verpachtung.
Der Haupthof
Mönch-Neversdorf,

Kreis Oldenburg in Holstein, und mit diesem beson-
ders zu verpachtende Ländereien, zusammen 655 ha
16 577 $\frac{1}{2}$ Grundsteuer-Neinerttrag, sollen vom 1. Mai
1919 an auf achtzehn Jahre im Wege des mündlichen
Angebots an

Dienstag, den 10. September d. J.,
vormittags 10 Uhr,

in den Geschäftsräumen der Güteradministration
in Gutin anderweitig verpachtet werden. Die Bedingun-
gen sind hier einzusehen oder gegen
3 $\frac{1}{2}$ Gebühr zu bestehen.
Es ist ein Vermögen von 550 000 $\frac{1}{2}$ vor dem
Termin nachzuweisen.

Gutin, den 28. August 1918.
Großherzogliche Güteradministration.

**Verkauf
einer
Mühlenbesitzung
mit Bäckereibetrieb.**

Bochhorn. Der Mühlenbesitzer C. A. Duten hier-
selbst beabsichtigt, seinen ganzen

Grundbesitz,

als:

1. die zu Kranenamp beliegene Bestung, bestehend
aus einer Windmühle und kompletter Bäckerei-
einrichtung mit Motoranlagen sowie Wohnhaus,
Schirme, Schweinestall, Schuppen und Maschinen-
haus, mit 1 Hektar 40 Ar 22 Quadratmeter Gar-
ten und Bauland beim Hause,
2. Weide hinter der Mühle, groß 1 Hektar 2 Ar
20 Quadratmeter,
3. Gch in der Nähe des Hauses, Bauland, groß
2 Hektar 3 Ar 75 Quadratmeter,
4. Dohben in der Nähe des Hauses, Grünland,
groß 2 Hektar 40 Ar 21 Quadratmeter,
5. Dubenwist, Grünland, groß 2 Hektar 1 Ar
18 Quadratmeter,
6. Almhöfen im Knick, Grünland, groß 1 Hektar
90 Ar 32 Quadratmeter,
7. Marischland im Dänischen Groden, groß 5 Hektar
75 Ar 46 Quadratmeter,
8. Jogen, Ams-Deel bei Fischer's Haus, Marischland,
groß 2 Hektar 46 Ar 73 Quadratmeter,
9. Greterengraben, Marischland, groß 5 Hektar 18
Ar 41 Quadratmeter,
10. Ackerland in Birkenfeld, groß 2 Hektar,
öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Die Mühlenbesitzung ist sehr zu empfehlen, da
nachweisbar ein großer Kundenkreis vorhanden ist.
In der Mühle ist Roggenang, Weizen, Haue-Weiz-
gentzien, französischer Weizen, 2 Walzenmühle
und 2 Lichtmaschinen vorhanden; ferner wird von
dem Sauggasmotor ein Roggenang und Haferang-
trieb betrieben. Die Bäckereimaschinen werden mit
elektrischer Kraft betrieben.

Dritter und letzter Verkaufstermin steht an auf

Dienstag, den 3. September d. J.,
nachmittags 5 Uhr,

in Heinrich Sagemüllers Wirtschaft zu Kranenamp,
Kaufliebhaber ladet ein Aukt. G. von Harten,
J. B. W. Röhm, Aukt., Bochhorn.

**Neueröffnung
Aheimischer Kunstkopiererei.**

Alle durch Motten-, Mäusefraß,
Brandfaden, sowie durch Hitze, Schmutz
u. s. w. beschädigten

**Herren- u. Damen-Garderoben
und Uniformen**
werden kunstvoll gestopft oder eingeweicht.
Speziell um moderne Taschen und Knopf-
löcher. Konfektion Extrapreise.

Frau S. van Run,
Niketenstraße 27, Staustraße 22,
Annahmestelle für Barer
Oldenburgstraße 84.

Zu kaufen gesucht ein
schweres Arbeitspferd
Profabrik M. Seunings,
Hätingen i. Old.,
Sontor: Werjstraße 11.
Fernruf 145.

**Rüchenschäfte, Kleider-
schäfte, Gofas, Wand-
schirme, Hausierkorb,
Geldtasche**
zu kaufen gesucht.
Lindenstraße 31.

Mahner. Zu ver-
kaufen ein ein Stübchen,
ein Jahr alt.
Günther Erb.

Jagd
zu verpachten. Pachtvertrag,
Willers, Osterung.

Zu kaufen gesucht
**3 Waggons
prima Brennholz**
S. Brücker Witwe,
Deintum bei Bremen.

**Das große
Traumbuch,**
nach alten Urkunden nur
M. 1.70. Nachh. 30 $\frac{1}{2}$ mehr,
dazu gratis 33 Wahrgänge-
karten mit Beschreibung.
Verlag R. Haufe, Berlin
353, Revalerstr. 32.

Jede von mir erteilte
Jagd-Erlaubnis
nehme ich hiermit nun sehr
an zurück.
D. Schmidt, Petersfehn.

Zu kaufen gesucht im
Stadtgebiet

kleines Haus
mit Garten ober Land, zur
Größe von 2 bis 10 Sch.
Angebote unter J. S. 351 an
die Geschäftsst. d. Bl.

Gewünscht i. D. Zu kaufen
gesucht ein Waggon

Dünger.
Gefl. Angebote mit Preis
ab lief. Station an
P. Proffke.

**Moordüngungs-
phosphat**
muß bis Mon-
tagmittag bestellt
werden.

Landwirtschaftl. Bezugs-
genossenschaft Log.

**Bestellungen auf
Düngerkalk**
umgehend erbeten.
Gebr. Meyer,
Alexandersstr.

Benötigte, aber sehr gut
erhalten

Belagarratur
zu kaufen gesucht. Gefl.
Offerten unter J. S. 374 an
die Geschäftsst. d. Bl.

Konfervengläser
in
nur bester Qualität.
Prima Gummiringe
für
Aller Kleber
Nied. Progreß
Bade - Duplex.
Keine Preiserschöpfung.
Vorzügliche Preise.

Otto Wiechmann.
Everßen 111. Zu best
mehrere junge, deutsche
Schäferhunde.
Gwedewier Chausf. 365.

Buchstabe
aus prima Jagd-
leinen Friedenswarte
empfehl

Justin Hüppe,
Bahnhofstr. 2.

Knaben - Bekleidung

Kieler Anzüge
Fallen-Anzüge
Samt-Anzüge

Kieler Mäntel
Loden-Mäntel
Hosen, Joppen
Stoffe.

Nur gute Qualitäten.

M. Schulmann,

38 Achternstrasse 38.

Feuer-

versicherungen,

Frau S. Chloff,
Mottenstr. 3,

Etwas 1000 Quadratmeter
Kartoffelfeld
auch in kleineren Stücken,
nahe Oldenburg zu pachten
geücht. Preisangebot
unter 3. R. 380 an die
Geschäftsstelle d. Blattes.

Zu verkaufen ein leichter
Wagen
15 Zentner tragend, ein
Gummwagen
und eine **Knicker**. Näher
Anmerkungen bei
Geschäftsstelle d. Blattes.

Zu verkaufen 2 gebrauchte
Herde.

Zu erfragen in der Ge-
schäftsstelle d. Bl.

Zu verkauf, eine schöne,
ungebrauchte
Stubenheizung.

Angebote unter 3. R. 396
an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Bestelle mit Matrasen
zu kaufen gesucht.
Sonnenstraße 3.

Briedenssteine

reinigt nicht besser, wie mein
Bismittel. Braun, auch
schönend, greift das Ge-
webe nicht an. Lohende
Anerkennung von Haus-
frauen jeden Standes.

Verleihe auf Kredit gegen
Nachnahme

10 Pf. d. A. 11.—,
25 Pf. d. A. 25.—.

Friedrich Hasemann,
Bremen,
Kaufmannsmüllentamp
38a II.

H. S. f. a. gute Bez. gut.
Vera. Mitt. n. Abendlich.
Angebote unter 3. R. 371
an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Zu verleihen

verleiht gegen
monatlich Rück-
zahlung sofort

H. Blume, Hamburg 5.

Auf sofort
20000 Mk.
gegen mündelich. Land-
wirthschaft zu belegen.
Rechtsanw. Th. Hufshat.

Anzahlungen gesucht

Ernst Hoff, Sopotthen
d. 3. von Selbstge-
sucht. Angebote unter 3.
R. 391 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes.

Gefunden

Geldbörse mit Inhalt
gehd. Biegelstraße 32.

Glegant möbl. Serrenwohnung

möglichst mit elektrischem Licht, Schreib-
tisch und Bad, auf sofort gesucht. An-
gebote unter 3. R. 369 an d. Geschäfts-
stelle d. Bl.

Zu mieten gesucht mehrere große Lager- räume.

A. Oetken,
Dauergesellschaft.

Auf gleich zu vermieten
eine kleine geräumige
Wohnung.

Donnerschw. Chauße 61.

Gesucht zum 15. Septbr.
besser möbliertes Wohn-
und Schlafzimmer mit
voller Pension von 2 jun-
gen Damen (Geschwit.).
Angebot mit Preisangabe
unter 3. R. 369 an die
Geschäftsstelle d. Blattes.

Junge Dame sucht ab
21. September möbliertes
Zimmer, wozüglich mit
Pension. Angebote mit
Preis an
Trimbou, Leipzig,
Langestraße 15.

Gesucht für ein Ehepaar
ohne Kinder eine
Wohnung.

(Preis 800 bis 1000 Mk.)
zu April oder Mai 1919.
Angebote unter 3. R. 372
an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Junges Mädchen sucht
möbliertes Zimmer
mit Bett in der Nähe des
Bahnhofes. Angebote un-
ter 3. R. 386 an die Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.

Schlosser sucht möbliertes
Zimmer.

Angebote unter 3. R. 387
an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Zwei jg. Mädchen suchen
möbliertes Zimmer
mit Kochgelegenheit auf
sofort. Angebote unter
3. R. 384 an die Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.

kl. Villa

oder Etage darin,
teilweise oder ganz möbl.,
für ein Institut für Licht-
behandlung und zeitge-
mäßige Schönheits- und
Körperpflege, mögl. mit
Kebenr. u. Garten, zum
1. Oktober, event. später,
möglichst im Bahnhofs-
viertel zu mieten gesucht.
event. in herrschaftlichen
Personat. Angebote un-
ter 3. R. 388 an die Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.

Best. Herr sucht Wohn-
1 oder 2 möbl. Zimmer n.
voller guter Verpflegung,
für jetzt oder später. An-
gebote unter 3. R. 361 an
die Geschäftsstelle d. Bl.

Moderne Wohnung

von 5 bis 6 Zimmern mit
Zubehör im Preise von 12
bis 1500 Mk. zum 1. Oktbr.
geücht. Angebote erbeten
Strafstraße 1.

Zu vermieten

Neusiedende b. Nahebe.
Zu vermieten
kleine Wohnung
mit Gartenland an or-
dentliche Arbeiterfrau, die
melken kann und landw.
Arbeiten mit zu verrich-
ten hat.

Rob. Wilhelm Dens,
Zu vermieten für gleich
oder später
**einige Wohnungen
mit Land**.

Evangelische Schule am Ort.
Moogau Schwandburg,
Post Saargel.

Gut möbl. Zimmer zu
verm. Rosenstraße 51.

Dr. J. v. Giechert, 22 ob.
Zu verm. 3. R. 360, d. 3.
e. mod. Oberwohnung an
ruh. Bew. Uferstraße 9.

Zu verm. 3. R. 361, d. 3.
möbl. Wohn- u. Schlaf-
zimmern. Ehrenstraße 8.

Obernburg. Zu verm. f.
Derwöhn. Sandstr. 57.

Offene Stellen

Männliche.

Wir suchen auf so-
fort oder später einen
tüchtigen
**Buchhalter od.
Buchhalterin**.

Schaefer & Addicks.

Werbliche.

Nach Hannover zum 1.
Oktober in einem herrsch.
Haushalt ein älteres
junges Mädchen
gesucht, das selbstständig
alle Arbeiten verrichten
und etwas Kochen kann.
Event. Zeugnisse erforderl.
Angebote zu richten an
Dr. Droege, Hannover,
Boeberstraße 41.

Wädchen

für d. Vormittag geücht.
Frau Klogeter,
Stau 15.

Gesucht zum 1. Novbr.
ein tüchtiges
erstes Mädchen
für Wasche und Haus und
ein jüngeres
Hausmädchen.

Frau Mary von Düffel,
Rogemannstraße 4.

Weichhändler (Kreis
Leer). Suche zum 15.
Septbr. eine selbständige
Buchhalterin.

Kost und Wohnung im
Haute. R. Th. Aden.

Wer frucht Gollische?
Ang. m. Preis unt. 3. R. 363
an d. B. K. Langestr. 45.

Wilhelmshaven. Gesucht
zum 1. Oktober ein tüch-
tiges, händlerisches
Alleinmädchen
oder Stütze, die selbstän-
dig Kochen kann und Er-
ziehung in Wasche hat.
Frau Kapitänleutnant
Salendorff,
Kaiserstraße 113 III.

Dalsper. Gesucht auf
gleich eine
geeignete Frau
zur Pflege einer Kranken.
Dirr. Glockstein.

Gesucht gebildete Dame,

die bereit wäre, einige Kinder bess. Fa-
milien während einiger Tagstunden in
ihrem Hause z. kleinem Lohn in d. Garten
zu vereinigen. Adressen unter 3. R. 360
an Büttner's A.-G., Kassinoplog, erbeten.

Schlosser, Schmiede, Dreher und Arbeiter finden dauernde Beschäftigung.

Maschinenfabrik Döhl.

Dr. Vogels, Ad.-W.-Platz 1.

Stellen-Gesuche

Rordenhan. Suche für
ein Mädchen als
Saushälterin,
am liebsten in der Gegend
von Rordenhan oder
Brate. Angeb. erbet. an
S. Eichenauer,
Rechnungsführer.

Gesucht zum 1. Oktober
Lehrlingsstelle
in einem größeren Ge-
mischwarengeschäft bei
freier Station. Ang. nach
S. Freie, Bremen,
Bernhardstr. 14.

Rehme Wäsche an
zum Waschen im Hause.
Ang. unter 3. R. 31 an die
B. K. Langestr. 128.

Landwirthschafter, 18 J.,
sucht zum 1. Nov. Stellung,
als junges Mädchen, an
liebsten auf dem Lande, b.
guter Beob. u. Familien-
Anschl. Geh. u. Lebensr.
Ang. unter 3. R. 383 an d.
Geschäftsstelle d. Blattes.

Mädchen, 24 J.,
3. alt, evang., 14. Jahre
in taufmann. Großbr.
tätig gewesen, wünscht sich
mit ca. 5-6000 Mk. an ind.
Unternehmen zu betheilig.
Kleinhabr. od. Land be-
vorzugt. Angebote erbet.
unter 3. R. 382 an die
Geschäftsstelle d. Blattes.

Fräulein, 42 J.,
alt, evang., 14. Jahre
in taufmann. Großbr.
tätig gewesen, wünscht sich
mit ca. 5-6000 Mk. an ind.
Unternehmen zu betheilig.
Kleinhabr. od. Land be-
vorzugt. Angebote erbet.
unter 3. R. 382 an die
Geschäftsstelle d. Blattes.

Fräulein, 42 J.,
alt, evang., 14. Jahre
in taufmann. Großbr.
tätig gewesen, wünscht sich
mit ca. 5-6000 Mk. an ind.
Unternehmen zu betheilig.
Kleinhabr. od. Land be-
vorzugt. Angebote erbet.
unter 3. R. 382 an die
Geschäftsstelle d. Blattes.

Gesucht zum 1. Novbr.

d. 3. eine erfahrene, zu-
verlässige
Saushälterin
in den mittleren Jahren
oder Witwe ohne Gehalt
für ein kleinen Haushal-
ter. Angebote unter
3. R. 380 an die Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.

Suche zum 1. Nov. für
unseren gr. landwirthsch.
Haushalt ein besseres
junges Mädchen
bei vollem Familienan-
schluß, schickt um socht,
oder auch Gehalt. An-
geb. erbet. unter 3. R. 390
an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Einmordor f. Zwischen-
ein. Geücht baldmöglichst,
oder zu November ein
junges Mädchen,
welches alle Arbeiten in
verrichten will. Familien-
ananschluß und Gehalt.
Frau Hauptl. B. Hoff.

Gesucht auf gleich oder
1. Oktober ein
tüchtiges Mädchen.

Frau G. Fiedel,
Rosenstraße 19.

Gesucht zum 1. Oktober
fleißiges,
eheliches Mädchen,
das melken kann, für mel-
nen landwirthschaftlichen
Haushalt. Angebote mit
Zeugnissen an

Frau H. Harms,
Leslie (Bezirk Bremen).
Suche zum 1. November
ein jüngeres
ordentl. Mädchen,
welches auch melken kann,
für Haus- und Landarbeit.

H. Schers, Bremen,
Doventorsteich 13.

Zum 1. November ein
ordentl. Mädchen
für Küche und Haus ge-
h. S. Freudenbera, Bremen,
Rembertstraße 11.

Ein Mädchen

oder einfaches jung. Mäd-
chen wird zu Oktober für
einen Haushalt von zwei
Personen gesucht.

Frau Geit,
Julius-Wolken-Platz 3 I.

Welche Schneiderin

wäre gewillt, 8 bis 14 Tg.,
bei einem Landwirth, in
schöner Gegend zu wachen?
Angebote unter 3. R. 375
an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Für meinen Geschäfts-

haushalt suche zum 1. No-
vember eine ältere, er-
fahrene, tüchtige,
Saushälterin,
welche auch kinderlich ist.
Angebote unter 3. R. 376
an die Geschäftsstelle dies.
Blattes.

Gesucht 3. 15. Sept. ob.
1. Okt. für einen kl. Ver-
brauchs Haushalt auf d. Lande,
Bathstation, nahe Bre-
men, ein fremdbl.
junges Mädchen,
das sich allen Arbeiten un-
terzieht. Gute Schulbil-
dung erwünscht. Geücht, Nicht i.
S. großer Offgarten. An-
gebote unter 3. R. 363
an die Gesch. d. Bl. erb.

Gesucht zum 1. Oktober
ein lauberes, gewandtes
Mädchen f. Küche u. Haus-
service ein kinderliebendes
freundl. junges Mädchen
für die Nachmittagsstunden
eines Wirtshaus Kindes.
Frau Karl Wörding,
Langestr. 42.

Gesucht zum bald. Antritt
nach Oldenburg eine
Saushälterin
nicht unter 40 Jahren, für
meinen H. Haus. (2 Pers.).
Zu erfragen bei
Häfer, Wilslohnenweg 24.

Gesucht zum 1. Ok-
tober zwei saubere
Sausmädchen.
Großherzogin-Elisabeth
Heilkratte,
Wildeshäuten.

Verloren

Manzenbüttel
b. Verne. Vermisse
aus für den Marine-
stefus gepackten
Weiden ein schwarz-
buntes

Kind,

Keunzeichnung: Meß-
lingmarke R. 577
im rechten Ohr. Dem
Kunstgeber Be-
lohnung.

H. Hergens, Berlin.
Donnerst. Verl. a.
Freit. e. Postem. n. 20.
a. d. B. v. Donnerst. Verl.
bis Schlach. Bente. Bitte
gegen Belohnung abgub.
bei Schlachter Benke.

Donnerst. Verl. a.
Freit. e. Postem. n. 20.
a. d. B. v. Donnerst. Verl.
bis Schlach. Bente. Bitte
gegen Belohnung abgub.
bei Schlachter Benke.

Verloren ein schwarzes
Poremonnaie mit Ind.,
auch ein Wechselnugsmar-
ke. Gegen gute Ve-
lohnung abzugeben bei
Frau Grave,
Mötenstraße 5.

Oberleiche. Die erkannte
Person, die bei Gramberg
am Markt ein Paket mit
Bretzelpflanzen und Samen-
streich, mitgenommen hat,
wird ersucht, dieselbe dort
wieder abzugeben, and-
falls Anzeige erstattet
wird.

S. Rippen.

Keunzeichnung: Meß-
lingmarke R. 577
im rechten Ohr. Dem
Kunstgeber Be-
lohnung.

H. Hergens, Berlin.
Donnerst. Verl. a.
Freit. e. Postem. n. 20.
a. d. B. v. Donnerst. Verl.
bis Schlach. Bente. Bitte
gegen Belohnung abgub.
bei Schlachter Benke.

2 Kinder.

Binnen 3 Tagen gegen
Erstattung der Kosten ab-
zugeben. G. Kamen.

Abhanden gekommen a.
Freitagabend a. d. Bahnh-
hof Oldenburg oder im
Abendzuge Oldenb.-Dane-
nburd eine schwarze
Handtasche
(Hombold) mit folgen-
dem Inhalt: Perlmutter-
tasche mit Uhr und Kette,
Portemonnaie mit ca. 10
Mk. n. Hutstein, Brief
und Taschentuch. Gegen
gute Belohnung abgub.
Bahnhof Großentfanten.

Frump bei Wiffling.
Verl. a. d. Damm e. R.
gehend. Wiederbr. Be-
lohnung. Rob. Köpfer.

Zeddybär

verloren. Wiederbringer
Belohnung. Kurwischtr. 22.

Enthlaufen ein Stamm
Pfau.
Wiederbringer Belohnung.
Theo van Daal,
Bremer Straße 17.

Miet-Gesuche

Fräulein Zimmer
für einzelnen Herrn, w.
möglichst mit voller Pen-
sion, zum 15. September
oder 1. Oktober zu mieten
geücht. Angebote erbeten
unter 3. R. 393 an die
Geschäftsstelle d. Blattes.

Zu vermieten

Neusiedende b. Nahebe.
Zu vermieten
kleine Wohnung
mit Gartenland an or-
dentliche Arbeiterfrau, die
melken kann und landw.
Arbeiten mit zu verrich-
ten hat.

Rob. Wilhelm Dens,
Zu vermieten für gleich
oder später
**einige Wohnungen
mit Land**.

Evangelische Schule am Ort.
Moogau Schwandburg,
Post Saargel.

Gut möbl. Zimmer zu
verm. Rosenstraße 51.

Dr. J. v. Giechert, 22 ob.
Zu verm. 3. R. 360, d. 3.
e. mod. Oberwohnung an
ruh. Bew. Uferstraße 9.

Zu verm. 3. R. 361, d. 3.
möbl. Wohn- u. Schlaf-
zimmern. Ehrenstraße 8.

Obernburg. Zu verm. f.
Derwöhn. Sandstr. 57.

Offene Stellen

Männliche.

Wir suchen auf so-
fort oder später einen
tüchtigen
**Buchhalter od.
Buchhalterin**.

Schaefer & Addicks.

Werbliche.

Nach Hannover zum 1.
Oktober in einem herrsch.
Haushalt ein älteres
junges Mädchen
gesucht, das selbstständig
alle Arbeiten verrichten
und etwas Kochen kann.
Event. Zeugnisse erforderl.
Angebote zu richten an
Dr. Droege, Hannover,
Boeberstraße 41.

Wädchen

für d. Vormittag geücht.
Frau Klogeter,
Stau 15.

Gesucht zum 1. Novbr.
ein tüchtiges
erstes Mädchen
für Wasche und Haus und
ein jüngeres
Hausmädchen.

Frau Mary von Düffel,
Rogemannstraße 4.

Weichhändler (Kreis
Leer). Suche zum 15.
Septbr. eine selbständige
Buchhalterin.

Kost und Wohnung im
Haute. R. Th. Aden.

Wer frucht Gollische?
Ang. m. Preis unt. 3. R. 363
an d. B. K. Langestr. 45.

Wilhelmshaven. Gesucht
zum 1. Oktober ein tüch-
tiges, händlerisches
Alleinmädchen
oder Stütze, die selbstän-
dig Kochen kann und Er-
ziehung in Wasche hat.
Frau Kapitänleutnant
Salendorff,
Kaiserstraße 113 III.

Dalsper. Gesucht auf
gleich eine
geeignete Frau
zur Pflege einer Kranken.
Dirr. Glockstein.

Gesucht gebildete Dame,

die bereit wäre, einige Kinder bess. Fa-
milien während einiger Tagstunden in
ihrem Hause z. kleinem Lohn in d. Garten
zu vereinigen. Adressen unter 3. R. 360
an Büttner's A.-G., Kassinoplog, erbeten.

Gesucht zum 1. Novbr.

d. 3. eine erfahrene, zu-
verlässige
Saushälterin
in den mittleren Jahren
oder Witwe ohne Gehalt
für ein kleinen Haushal-
ter. Angebote unter
3. R. 380 an die Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.

Suche zum 1. Nov. für
unseren gr. landwirthsch.
Haushalt ein besseres
junges Mädchen
bei vollem Familienan-
schluß, schickt um socht,
oder auch Gehalt. An-
geb. erbet. unter 3. R. 390
an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Einmordor f. Zwischen-
ein. Geücht baldmöglichst,
oder zu November ein
junges Mädchen,
welches alle Arbeiten in
verrichten will. Familien-
ananschluß und Gehalt.
Frau Hauptl. B. Hoff.

Gesucht auf gleich oder
1. Oktober ein
tüchtiges Mädchen.

Frau G. Fiedel,
Rosenstraße 19.

Gesucht zum 1. Oktober
fleißiges,
eheliches Mädchen,
das melken kann, für mel-
nen landwirthschaftlichen
Haushalt. Angebote mit
Zeugnissen an

Frau H. Harms,
Leslie (Bezirk Bremen).
Suche zum 1. November
ein jüngeres
ordentl. Mädchen,
welches auch melken kann,
für Haus- und Landarbeit.

H. Schers, Bremen,
Doventorsteich 13.

Zum 1. November ein
ordentl. Mädchen
für Küche und Haus ge-
h. S. Freudenbera, Bremen,
Rembertstraße 11.

Ein Mädchen

oder einfaches jung. Mäd-
chen wird zu Oktober für
einen Haushalt von zwei
Personen gesucht.

Frau Geit,
Julius-Wolken-Platz 3 I.

Welche Schneiderin

wäre gewillt, 8 bis 14 Tg.,
bei einem Landwirth, in
schöner Gegend zu wachen?
Angebote unter 3. R. 375
an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Für meinen Geschäfts-

haushalt suche zum 1. No-
vember eine ältere, er-
fahrene, tüchtige,
Saushälterin,
welche auch kinderlich ist.
Angebote unter 3. R. 376
an die Geschäftsstelle dies.
Blattes.

Gesucht 3. 15. Sept. ob.
1. Okt. für einen kl. Ver-
brauchs Haushalt auf d. Lande,
Bathstation, nahe Bre-
men, ein fremdbl.
junges Mädchen,
das sich allen Arbeiten un-
terzieht. Gute Schulbil-
dung erwünscht. Geücht, Nicht i.
S. großer Offgarten. An-
gebote unter 3. R. 363
an die Gesch. d. Bl. erb.

Gesucht zum 1. Oktober
ein lauberes, gewandtes
Mädchen f. Küche u. Haus-
service ein kinderliebendes
freundl. junges Mädchen
für die Nachmittagsstunden
eines Wirtshaus Kindes.
Frau Karl Wörding,
Langestr. 42.

Gesucht zum bald. Antritt
nach Oldenburg eine
Saushälterin
nicht unter 40 Jahren, für
meinen H. Haus. (2 Pers.).
Zu erfragen bei
Häfer, Wilslohnenweg 24.

Gesucht zum 1. Ok-
tober zwei saubere
Sausmädchen.
Großherzogin-Elisabeth
Heilkratte,
Wildeshäuten.

Gesucht zum 1. Novbr.

d. 3. eine erfahrene, zu-
verlässige
Saushälterin
in den mittleren Jahren
oder Witwe ohne Gehalt
für ein kleinen Haushal-
ter. Angebote unter
3. R. 380 an die Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.

Suche zum 1. Nov. für
unseren gr. landwirthsch.
Haushalt ein besseres
junges Mädchen
bei vollem Familienan-
schluß, schickt um socht,
oder auch Gehalt. An-
geb. erbet. unter 3. R. 390
an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Einmordor f. Zwischen-
ein. Geücht baldmöglichst,
oder zu November ein
junges Mädchen,
welches alle Arbeiten in
verrichten will. Familien-
ananschluß und Gehalt.
Frau Hauptl. B. Hoff.

Gesucht auf gleich oder
1. Oktober ein
tüchtiges Mädchen.

Frau G. Fiedel,
Rosenstraße 19.

Gesucht zum 1. Oktober
fleißiges,
eheliches Mädchen,
das melken kann, für mel-
nen landwirthschaftlichen
Haushalt. Angebote mit
Zeugnissen an

Frau H. Harms,
Leslie (Bezirk Bremen).
Suche zum 1. November
ein jüngeres
ordentl. Mädchen,
welches auch melken kann,
für Haus- und Landarbeit.

H. Schers, Bremen,
Doventorsteich 13.

Zum 1. November ein
ordentl. Mädchen
für Küche und Haus ge-
h. S. Freudenbera, Bremen,
Rembertstraße 11.

Ein Mädchen

oder einfaches jung. Mäd-
chen wird zu Oktober für
einen Haushalt von zwei
Personen gesucht.

Frau Geit,
Julius-Wolken-Platz 3 I.

Welche Schneiderin

wäre gewillt, 8 bis 14 Tg.,
bei einem Landwirth, in
schöner Gegend zu wachen?
Angebote unter 3. R. 375
an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Für meinen Geschäfts-

haushalt suche zum 1. No-
vember eine ältere, er-
fahrene, tüchtige,
Saushälterin,
welche auch kinderlich ist.
Angebote unter 3. R. 376
an die Geschäftsstelle dies.
Blattes.

Gesucht 3. 15. Sept. ob.
1. Okt. für einen kl. Ver-
brauchs Haushalt auf d. Lande,
Bathstation, nahe Bre-
men, ein fremdbl.
junges Mädchen,
das sich allen Arbeiten un-
terzieht. Gute Schulbil-
dung erwünscht. Geücht, Nicht i.
S. großer Offgarten. An-
gebote unter 3. R. 363
an die Gesch. d. Bl. erb.

Gesucht zum 1. Oktober
ein lauberes, gewandtes
Mädchen f. Küche u. Haus-
service ein kinderliebendes
freundl. junges Mädchen
für die Nachmittagsstunden
eines Wirtshaus Kindes.
Frau Karl Wörding,
Langestr. 42.

Gesucht zum bald. Antritt
nach Oldenburg eine
Saushälterin
nicht unter 40 Jahren, für
meinen H. Haus. (2 Pers.).
Zu erfragen bei
Häfer, Wilslohnenweg 24.

Gesucht zum 1. Ok-
tober zwei saubere
Sausmädchen.
Großherzogin-Elisabeth
Heilkratte,
Wildeshäuten.

Verloren

Manzenbüttel
b. Verne. Vermisse
aus für den Marine-
stefus gepackten
Weiden ein schwarz-
buntes

Kind,

Keunzeichnung: Meß-
lingmarke R. 577
im rechten Ohr. Dem
Kunstgeber Be-
lohnung.

H. Hergens, Berlin.
Donnerst. Verl. a.
Freit. e. Postem. n. 20.
a. d. B. v. Donnerst. Verl.
bis Schlach. Bente. Bitte
gegen Belohnung abgub.
bei Schlachter Benke.

Donnerst. Verl. a.
Freit. e. Postem. n. 20.
a. d. B. v. Donnerst. Verl.
bis Schlach. Bente. Bitte
gegen Belohnung abgub.
bei Schlachter Benke.

Verloren ein schwarzes
Poremonnaie mit Ind.,
auch ein Wechselnugsmar-
ke. Gegen gute Ve-
lohnung abzugeben bei
Frau Grave,
Mötenstraße 5.

Oberleiche. Die erkannte
Person, die bei Gramberg
am Markt ein Paket mit
Bretzelpflanzen und Samen-
streich, mitgenommen hat,
wird ersucht, dieselbe dort
wieder abzugeben, and-
falls Anzeige erstattet
wird.

S. Rippen.

Keunzeichnung: Meß-
lingmarke R. 577
im rechten Ohr. Dem
Kunstgeber Be-
lohnung.

H. Hergens, Berlin.
Donnerst. Verl. a.
Freit. e. Postem. n. 20.
a. d. B. v. Donnerst. Verl.
bis Schlach. Bente. Bitte
gegen Belohnung abgub.
bei Schlachter Benke.

2 Kinder.

Binnen 3 Tagen gegen
Erstattung der Kosten ab-
zugeben. G. Kamen.

Abhanden gekommen a.
Freitagabend a. d. Bahnh-
hof Oldenburg oder im
Abendzuge Oldenb.-Dane-
nburd eine schwarze
Handtasche
(Hombold) mit folgen-
dem Inhalt: Perlmutter-
tasche mit Uhr und Kette,
Portemonnaie mit ca. 10
Mk. n. Hutstein, Brief
und Taschentuch. Gegen
gute Belohnung abgub.
Bahnhof Großentfanten.

Frump bei Wiffling.
Verl. a. d. Damm e. R.
gehend. Wiederbr. Be-
lohnung. Rob. Köpfer.

Zeddybär

verloren. Wiederbringer
Belohnung. Kurwischtr. 22.

Enthlaufen ein Stamm
Pfau.
Wiederbringer Belohnung.
Theo van Daal,
Bremer Straße 17.

Miet-Gesuche

Fräulein Zimmer
für einzelnen Herrn, w.
möglichst mit voller Pen-
sion, zum 15. September
oder 1. Oktober zu mieten
geücht. Angebote erbeten
unter 3. R. 393 an die
Geschäftsstelle d. Blattes.

Zu vermieten

Neusiedende b. Nahebe.
Zu vermieten
kleine Wohnung
mit Gartenland an or-
dentliche Arbeiterfrau, die
melken kann und landw.
Arbeiten mit zu verrich-
ten hat.

Rob. Wilhelm Dens,
Zu vermieten für gleich
oder später
**einige Wohnungen
mit Land**.

Evangelische Schule am Ort.
Moogau Schwandburg,
Post Saargel.

Gut möbl. Zimmer zu
verm. Rosenstraße 51.

Dr. J. v. Giechert, 22 ob.
Zu verm. 3. R. 360, d. 3.
e. mod. Oberwohnung an
ruh. Bew. Uferstraße 9.

Zu verm. 3. R. 361, d. 3.
möbl. Wohn- u. Schlaf-
zimmern. Ehrenstraße 8.

Obernburg. Zu verm. f.
Derwöhn. Sandstr. 57.

Offene Stellen

Männliche.

Wir suchen auf so-
fort oder später einen
tüchtigen
**Buchhalter od.
Buchhalterin**.

Schaefer & Addicks.

Werbliche.

Nach Hannover zum 1.
Oktober in einem herrsch.
Haushalt ein älteres
junges Mädchen
gesucht, das selbstständig
alle Arbeiten verrichten
und etwas Kochen kann.
Event. Zeugnisse erforderl.
Angebote zu richten an
Dr. Droege, Hannover,
Boeberstraße 41.

Wädchen

für d. Vormittag geücht.
Frau Klogeter,
Stau 15.

Gesucht zum 1. Novbr.
ein tüchtiges
erstes Mädchen
für Wasche und Haus und
ein jüngeres
Hausmädchen.

Frau Mary von Düffel,
Rogemannstraße 4.

Weichhändler (Kreis
Leer). Suche zum 15.
Septbr. eine selbständige
Buchhalterin.

Kost und Wohnung im
Haute. R. Th. Aden.

Wer frucht Gollische?
Ang. m. Preis unt. 3. R. 363
an d. B. K. Langestr. 45.

Wilhelmshaven. Gesucht
zum 1. Oktober ein tüch-
tiges, händlerisches
Alleinmädchen
oder Stütze, die selbstän-
dig Kochen kann und Er-
ziehung in Wasche hat.
Frau Kapitänleutnant
Salendorff,
Kaiserstraße 113 III.

Dalsper. Gesucht auf
gleich eine
geeignete Frau
zur Pflege einer Kranken.
Dirr. Glockstein.

Gesucht gebildete Dame,

die bereit wäre, einige Kinder bess. Fa-
milien während einiger Tagstunden in
ihrem Hause z. kleinem Lohn in d. Garten
zu vereinigen. Adressen unter 3. R. 360
an Büttner's A.-G., Kassinoplog, erbeten.

Gesucht zum 1. Novbr.

d. 3. eine erfahrene, zu-
verlässige
Saushälterin
in den mittleren Jahren
oder Witwe ohne Gehalt
für ein kleinen Haushal-
ter. Angebote unter
3. R. 380 an die Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.

Suche zum 1. Nov. für
unseren gr. landwirthsch.
Haushalt ein besseres
junges Mädchen
bei vollem Familienan-
schluß, schickt um socht,
oder auch Gehalt. An-
geb. erbet. unter 3. R. 390
an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Einmordor f. Zwischen-
ein. Geücht baldmöglichst,
oder zu November ein
junges Mädchen,
welches alle Arbeiten in
verrichten will. Familien-
ananschluß und Gehalt.
Frau Hauptl. B. Hoff.

Gesucht auf gleich oder
1. Oktober ein
tüchtiges Mädchen.

Frau G. Fiedel,
Rosenstraße 19.

Gesucht zum 1. Oktober
fleißiges,
eheliches Mädchen,
das melken kann, für mel-
nen landwirthschaftlichen
Haushalt. Angebote mit
Zeugnissen an

Frau H. Harms,
Leslie (Bezirk Bremen).
Suche zum 1. November
ein jüngeres
ordentl. Mädchen,
welches auch melken kann,
für Haus- und Landarbeit.

H. Schers, Bremen,
Doventorsteich 13.

Zum 1. November ein
ordentl. Mädchen
für Küche und Haus ge-
h. S. Freudenbera, Bremen,
Rembertstraße 11.

Ein Mädchen

oder einfaches jung. Mäd-
chen wird zu Oktober für
einen Haushalt von zwei
Personen gesucht.

Frau Geit,
Julius-Wolken-Platz 3 I.

Welche Schneiderin

wäre gewillt, 8 bis 14 Tg.,
bei einem Landwirth, in
schöner Gegend zu wachen?
Angebote unter 3. R. 375
an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Für meinen Geschäfts-

haushalt suche zum 1. No-
vember eine ältere, er-
fahrene, tüchtige,
Saushälterin,
welche auch kinderlich ist.
Angebote unter 3. R. 376
an die Geschäftsstelle dies.
Blattes.

Gesucht 3. 15. Sept. ob.
1. Okt. für einen kl. Ver-
brauchs Haushalt auf d. Lande,
Bathstation, nahe Bre-
men, ein fremdbl.
junges Mädchen,
das sich allen Arbeiten un-
terzieht. Gute Schulbil-
dung erwünscht. Geücht, Nicht i.
S. großer Offgarten. An-
gebote unter 3. R. 363
an die Gesch. d. Bl. erb.

Gesucht zum 1. Oktober
ein lauberes, gewandtes
Mädchen f. Küche u. Haus-
service ein kinderliebendes
freundl. junges Mädchen
für die Nachmittagsstunden
eines Wirtshaus Kindes.
Frau Karl Wörding,
Langestr. 42.

Gesucht zum bald. Antritt
nach Oldenburg eine
Saushälterin
nicht unter 40 Jahren, für
meinen H. Haus. (2 Pers.).
Zu erfragen bei
Häfer, Wilslohnenweg 24.

Gesucht zum 1. Ok-
tober zwei saubere
Sausmädchen.
Großherzogin-Elisabeth
Heilkratte,
Wildeshäuten.

Gesucht zum 1. Novbr.

d. 3. eine erfahrene, zu-
verlässige
Saushälterin
in den mittleren Jahren
oder Witwe ohne Gehalt
für ein kleinen Haushal-
ter. Angebote unter
3. R. 380 an die Ge-
schäftsstelle dies. Blattes.

Such